

ΠΡΩΤΟΙ ΔΙΕΘΝΕΙΣ
ΟΛΥΜΠΙΑΚΟΙ ΑΓΩΝΕΣ
ΑΘΗΝΑΙ 1896

Ενθυμήματα



FIRST INTERNATIONAL
OLYMPIC GAMES
ATHENS 1896

Memorabilia

NATIONAL LIBRARY OF GREECE
ΕΘΝΙΚΗ ΒIBLIOTΗΧΗ ΕΛΛΑΣΗΣ

ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΠΑΙΔΙΑΤΡΙΚΗ ΛΙΒΡΕΙΑ
ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΛΙΒΡΕΙΑ
ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΛΙΒΡΕΙΑ











INTERNATIONALE
OLYMPISCHE SPIELE
ZU ATHEN

5—15 APRIL 1896

UNTER DEM VORSITZ

S. K. H. DES KRONPRINZEN VON GRIEGENLAND

PROGRAMM

UND

REGLEMENT FÜR DIE ATHLETISCHEN SPIELE

UND DIE

GYMNASTIK



1) Amateur ist wer nie an einem für jedermann zugänglichen öffentlichen Wettkampf um einen Geldpreis oder um baares Geld, ohne Rücksicht auf die Herkunft dieses Geldes, oder an einem Wettkampf mit einem professionellen Wettkämpfer Theil genommen hat und wer nie in seinem Leben als besoldeter Turnlehrer, Vorturner oder überhaupt als Lehrer irgend einer körperlichen Übung thätig gewesen ist. Wer die errungenen Preise gegen Geld eintauscht, verliert dadurch ebenfalls die Eigenschaft des Amateurs.

2) Jeder Verein der an den Olympischen Spielen Theil zu nehmen wünscht, muß dem Generalsekretariat des Comites für die Olympischen Spiele eine namentliche Liste der Theilnehmer mit genauer Angabe der Art des Wettkampfes, an dem sich die Einzelnen zu beteiligen beabsichtigen, einreichen.

Die Listen müssen 20 Tage vor Beginn der Spiele beim Generalsekretariat eingetroffen sein.



A. PROGRAMM
FÜR
DIE ATHLETISCHEN WETTKÄMPFE
UND
DAS WETTTURNEN

I. Erster Tag.

- 1) 400-Meter-Lauf.
- 2) Weitsprung.
- 3) 100-Meter-Lauf.
- 4) Diskuswerfen.
- 5) 800-Meter-Lauf.

II. Zweiter Tag.

- 1) Hochsprung.
- 2) 110-Meter-Lauf mit Hindernissen.
- 3) Gewichtswerfen.
- 4) 1500-Meter-Lauf.
- 5) Ringen.

III. Dritter Tag.

- 1) Reit- und Barrenturnen (einzel).
- 2) Reit- und Barrenturnen in Riegen.
- 3) Ringeturnen.
- 4) Turnen am Pferd.
- 5) Klettern am Tau mit den Armen.
- 6) Gesamtübungen mit den Beulen.



IV. Vierter Tag.

- 1) Lauf von Marathon (40 Kilometer).
- 2) Gewichtheben.
- 3) Stabspringen.
- 4) Schlusswettkampf der Sieger.

Die genannten Wettkämpfe finden im dem Panathenäischen Stadion statt, mit Ausnahme des Laufes von Marathon, welcher auf der Landstraße von Marathon nach dem Stadion gelassen werden wird.

B. LEITUNG.

Die Leitung der Wettkämpfe und Wettkämpfe wird anvertraut werden:

I. Einem Aufseher-Comite

dessen Entscheidung in allen Fällen maßgebend sein wird, welche nicht in dem Reglement für die Wettkämpfe und Wettkämpfe vorgesehen sind.

II. Zwei Preisrichter-Comites;

das Eine ist für die athletischen, das Andere für die gymnastischen Übungen. In jedem dieser beiden Comites wird ein Vertreter eines jeden an den Spielen teilnehmenden Landes bestimmt, welcher von den Vertretern der Vereine des betreffenden Landes gewählt werden wird.

Jedes dieser beiden Comites hat einen Präsidenten zu ernennen, dessen Entscheidung im Falle von Stimmengleichheit unter den Preisrichtern maßgebend sein soll. Die Preisrichter sind berechtigt, die Wettkämpfer wegen irgend einer Übertretung der Bestimmungen auszuschließen.

III. Einem Generalleiter der Wettkämpfe und Wettkämpfe

welchem ein Ablässer, zwei Zeitmesser und mehrere Commissäre unterstellt sind.

C. REGLEMENT DER WETTKÄMPFE UND WETTKÄMPFE.

I. Allgemeine Bestimmungen.

1) Jeder Einspruch gegen einen Wettkämpfer oder dessen Gesellschaft als Amateur, muß schriftlich bei dem Comite der Aufseher oder der Preisrichter vor der Verhüllung der Preise eingebracht werden. Ein derartiger Einspruch muß durch Hinterlegung von 20 Franken unterstellt werden, welche nur dann zurückgegeben werden, wenn sich derselbe als berechtigt herausstellt.

2) Für jeden Wettkampf und Wettlauf wird die Reihenfolge und der Platz der Theilnehmer ausgelost werden. Jeder Theilnehmer bekommt eine Nummer, welche er während des Wettkampfes sichtbar auf der Brust zu tragen hat.

3) Jeder Theilnehmer muß eine Kleidung tragen, welche ihn mindestens von den Schultern bis zu den Knieen bedeckt; wer nicht passend angekleidet ist, kann von der Theilnahme ausgeschlossen werden.

4) Das Aufseher-Comite kann die Aufnahme irgend eines Wettkämpfers verweigern ohne verpflichtet zu sein den Grund hierzu bekannt zu geben.

5) Für jeden Wettkampf wird ein Preis ertheilt. Nach der Verhüllung eines jeden Wettkampfes wird der Sieger ausgesungen und die Fahne des Landes gehisst, welchem dieser



II. Wettkäufe.

Es werden Wettkäufe stattfinden:

- a) über 100 Meter.
- b) " 400 "
- c) " 800 "
- d) " 1500 "
- e) " 110 " [Heckenslauf].
- f) " 40000 " 40 Km. [Marathon-Lauf].

1) Die Wettkäufe sind a und e über 100 und 110 Meter finden in gerader Linie, die übrigen (sind b. c. d.) mit Wendungen statt. Zur Bestimmung der Länge wird die Kurve des Stadions 30 Centimeter vom inneren Rande gemessen.

2) Das Ablassen wird durch Pistolenabzug angezeigt.

3) Jeder Läufer der die Abgangslinie überschritten hat, bevor das Signal zum Abgang gegeben ist, wird bei dem Lauf über 100 und 110 Meter 1 Meter, bei dem über 400 Meter 2 Meter, bei dem über 800 Meter 3 Meter, und bei dem über 1500 Meter und dem Lauf von Marathon 5 Meter rückwärts gestellt; bei einer ersten Wiederholung wird diese Strafe verdoppelt; bei einer zweiten Wiederholung wird der Betreffende von der Theilnahme ausgeschlossen.

4) Kein Theilnehmer darf mit irgend einem Theile seines Körpers den Boden vor der Abgangslinie berühren.

5) Für den Lauf über 100 Meter wird die Bahn eines jeden Läufers durch an Pfählen befestigte Stricke abgegrenzt sein. Die Stricke werden 1,20 Meter von einander entfernt, die Pfähle in Zwischenräumen von 20 M. aufgestellt sein.

6) Bei dem Hindernislauf über 110 Meter werden 10 Hcken in Zwischenräumen von 9 Metern aufgestellt sein. Der Anfang ist frei bis auf 15 Meter und das Ende auf 14 M. vor dem Ziel. Die Höhe einer jeden Hcke wird 1,06 Meter betragen. Jeder Theilnehmer wird seine Heckenslinie haben und darf diese Richtung nicht wechseln.

7) Jeder Läufer, welcher einen Mitläufer durch Stoßen im Laufen hindert oder die Linie eines Mit-Läufers schneidet, ohne einen Vorsprung von mindestens zwei Metern vor diesem zu haben, wird ausgeschlossen.

8) Während der Dauer eines Laufes ist es untersagt, den Läufern, ohne Einverständnis der Preisrichter, Erfrischungen zu reichen oder sonstige Hilfe zu leisten.

MARATHON LAUF

Dieser Lauf findet auf der Landstraße von Marathon durch die Kephissia- u. Herodes-Atticusstraße nach dem Stadion.

Der Start ist bei dem 40. Kilometer der Marathon-Athenstraße. Der Platz eines jeden Läufers wird durch das Los bestimmt. Der Abgang wird genau um 1 Uhr Nachmittags stattfinden. Jeder Läufer wird beachtigt.

Sieger ist wer zuerst im Stadion ankommt.

Ausgeschlossen wird jeder, welcher einem Mitläufer hinderlich in den Weg tritt, oder die Landstraße verlässt oder irgend ein Beförderungsmittel zu benutzen versucht.

Um 12 Uhr Mittags des Tages, an dem der Lauf stattfindet, haben sich die Theilnehmer bei dem Comite in Marathon zu melden.

In Marathon wird für geeignete Unterkunft zum Übernachten derjenigen gesorgt sein, welche es vorziehen sollten, am Tage vor dem Lauf sich dorthin zu begeben.

III. Sprung.

Es werden 4 Arten Sprung stattfinden und zwar:

- a) Weitsprung mit Anlauf
- b) Dreisprung " "
- c) Hochsprung " "
- d) Stabsprung (ohne Schwungbrett).



1) Bei dem Weitsprung sind drei Sprünge gestattet; den drei besten Sprüngen werden drei neue Versuche zugestanden. Rückwärtsfallen, Zurückschreiten nach dem Sprunge oder Absprung über die Absprungslinie hinaus, wird nicht gemessen, gilt aber als Sprung.

Der Sprung wird von der Absprungslinie bis zum tiefsten Eindruck der Ferse gemessen.

2) Bei dem Hochsprung und dem Stabspringen werden jedem Theilnehmer für jede Höhe drei Versuche gestattet. Als mißlungen wird der Sprung nur dann angesehen, wenn die Latte abgerissen wird.

Der Sprung wird gemessen vom Boden bis zur Mitte der Latte.

Die Versuche beginnen beim Hochsprung von 1,40 Meter mit Steigerung von 5 zu 5 Centimetern bis zu der Höhe von 1,60 Meter; von da an beträgt die Steigerung 0,025 Meter. Sprünge mit Überstagen sind untersagt.

Beim Stabspringen beginnen die Versuche von 2,40 M. und werden gesteigert um 10 Centimeter bis zu 2,60 M., darauf um 5 Centimeter bis zu 2,70 M.; über 2,70 M. beträgt die Steigerung 0,025 Cm.

IV. Diskus und Kugelwerfen (Gewichtwerfen).

1) Der Diskus besteht aus einer linsenförmigen, mit einem eisernen Reifen umspannten und zwei Messingplatten belegten Scheibe von 22 Centimeter Durchmesser und zwei Kilogramm Gewicht.

Der Wurf findet statt von einem vieredigen Standbrett, welches 2,50 Meter breit und 6 Centimeter hoch ist.

Den Diskuswerfer fremder Länder, welche gewöhnt sind, mit im Gewicht zwar gleichem in der Form jedoch abweichendem Diskus zu werfen, kann von den Preisrichtern die Benutzung ihres eigenen Diskus gestattet werden.

2) Die Kugel wird von Eisen sein und 7 $\frac{1}{4}$ Kilogramm wie-

gen. Am Boden wird ein Bieredt abgezeichnet sein, dessen Seite 2 M. beträgt, von wo aus der Wurf stattfindet. Der Wurf findet mit einer Hand und bis zur Schulter gebeugtem Arm statt, und darf der Werfer beim Wurf nicht aus dem abgezeichneten Bieredt treten.

3) Gemessen wird von der Stelle, wo die Kugel (der Diskus) zuerst den Boden berührt hat nach der diesem Punkte nächst belegenen Seite des Bieredts, resp. nach deren Verlängerung.

4) Jeder Konkurrent hat drei Würfe, sowohl beim Diskus- als auch beim Gewichtwerfen. Den drei besten Werfern werden drei neue Versuche gestattet. Als Sieger wird derjenige erklärt werden, der in den sechs Würfen die beste Entfernung erzielt hat. Ein Heraustreten aus dem Bieredt oder Heruntertreten von Standbrett wenn auch nur mit einem Fuße hat zur Folge, daß der Wurf gerechnet aber nicht gemessen wird.

Der Diskuswurf soll wie folgt stattfinden:

Der Diskuswerfer tritt auf das Standbrett (der rechte Fuß steht von Ferse zu Ferse gemessen 10 — 15 Centimeter zurück) hebt den Diskus mit der rechten Hand (wobei die linke Hand etwas unterstützt) bis zu einem Winkel von ungefähr 45° in die Höhe, schwingt den rechten Arm schräg rückwärts, dreht gleichzeitig den Kopf und Rumpf (den letzteren vorbeugend) so weit nach rechts, daß das rechte Auge ungefähr über der rechten Seite steht und schleudert dann den Diskus vorwärts in dem er den rechten Fuß vorstellt.

Diese Bestimmungen gelten in analoger Weise für Linker.

V. Barren und Reck-Turnen.

Es wird einzeln und Riegenweise geturnt. Die Riegen müssen aus mindestens zehn Turnern bestehen, welche gleiche Übungen im Takt ausführen.

Die Übungen zerfallen in zwei Arten, nämlich in Kraftübungen und in Übungen der Geschmeidigkeit.



Die Preisrichter werthen beide Arten besonders. Ein jeder wertheit jede Übung durch Zahlen (Punkte). Von diesen Zahlen wird für jeden Wettkämpfer der Durchschnitt berechnet und auf Grund desselben der Sieger bestimmt. So bei dem Einzelturnen. Bei den Riegenturnen haben die Preisrichter das gute Aussehen der Übungen, den gleichmäßigen Rhythmus und die turnerische Kunst besonders zu werten.

Wenn zwei oder mehrere Riegen dieselbe Zahl Punkte haben, so werden sie alle als Sieger erklärt.

Dasselbe gilt auch für das Einzelturnen. Die Zahlen mit denen gewertet wird, sind folgende: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 20. Für das Einzelturnen sind je 2 Minuten für das Turnen in Riegen je vier Minuten gewährt.

Jedem Turner ist gestattet sich die Hände mit Magnesia oder sonst einer Masse einzurieben um den Griff sicherer zu machen.

VI. Übungen an den Ringen.

Für die Übungen an den Ringen sind für jeden Turner zwei Minuten festgesetzt. Auch bei diesem Wettturnen wird derjenige als Sieger erklärt, welcher die meisten Punkte erhält.

Übungen mit Überschlagen, oder irgendwelche akrobatische Übungen, werden nicht gewertet.

VII. Klettern am Tau.

Die Länge des Taus beträgt 14 Meter, die Stärke ca. 35 Millimeter. Das Klettern geschieht durch Klimmziehen mit gestreckten Beinen.

Der Mast, an dem das Tau hängt, zeigt die Höhe in Metern und Dezimetern durch Zahlen an.

Die Schnelligkeit und die gute Haltung beim Klettern werden besonders gewertet. Der Durchschnitt ergibt das Resultat.

Wenn zwei oder mehrere Kletterer den höchsten Punkt des Mastes erreichen, so gilt der als Sieger, welcher am schnell-

sten und mit der besten Haltung hinaufklettert ist. Wenn keiner von denen, welche bis zur Spitze klettern, sich besonders auszeichnet, so erhält der den Preis, welcher von den Preisrichtern die höchste Punktzahl erhält. Wenn keiner bis zur Spitze klettert, so erhält derjenige den Preis, welcher am schnellsten und am höchsten klettert. Die Schnelligkeit wird festgestellt durch dividieren der Zahl, welche die erreichte Höhe angibt, durch die Zahl der Zeitdauer des Kletterns. Unvorschriftsmäßiges Klettern wird nicht gewertet.

Das Abwärtsklettern kann beliebig sein.

VIII. Bestimmungen für die Übungen am Pferde.

Die Übungen am Pferd zerfallen in solche mit und solche ohne Pauschen. Übungen mit Überschlag (Salto mortale) sind nicht erlaubt und werden nicht gewertet. Desgleichen werden solche Übungen, welche unmittelbare Ähnlichkeit mit Barronübungen haben nicht gewertet.

Die Übungsdauer für das Pferd beträgt zwei Minuten.

IX. Bestimmungen für das Gewichtheben.

- 1) Das Gewichtheben wird stattfinden
 - a) mit einem Arm (Hantel)
 - b) mit beiden Armen (Kugelstab).
- 2) Art des Hebens: a) mit einem Arm. Der Athlet fasst das Gewicht mit einer Hand und führt dasselbe bis zur Strehhalte senkrecht nach oben.
 - b) mit beiden Armen: Der Kugelstab wird mit beiden Händen gefasst und wagerecht bis zu den Schultern und von da bis zur Strehhalte der Arme über den Kopf gehoben.
- c) Das Gewicht kann auch ohne Verwendung eines Stabes oder der Arme direkt zur Strehhalte über den Kopf gehoben.



werden. Weder das Gewicht noch der Arm oder die Arme dürfen beim Heben einen andern Theil des Körpers berühren.

Jedem sind drei Versuche gestattet. Den drei besten werden drei neue Versuche gestattet und derjenige, welcher das höchste Gewicht hebt, ist Sieger.

Nur ein vollständiges Strecken der Arme wird gewertet.

Das regelrechteste Heben ist das mit geschlossenen Beinen unmöglichster Beugung derselben sowie mit geringer Beugung des Oberkörpers seitwärts oder rückwärts.

Wenn mehrere dasselbe Gewicht heben, so wird derjenige den Preis erhalten, der die schönste Körperhaltung bewahrt beim Heben.

X. Bestimmungen für das Ringen.

1) Das Ringen wird auf einem kreisförmigen 15—20 Centimeter tief ausgegrabenen und mit Sand überhäuteten Platz stattfinden, dessen Durchmesser sieben Meter beträgt.

2) Die Ringerpaare werden durch das Los bestimmt.

3) Die Ringer haben das Recht sich vom Kopf bis zum Gürtel zu fassen. Beinstellen, Schlagen, Kraulen, Beißen und Zueinander verschlingen der Hände ist untersagt. Es muß mit flacher Hand gerungen werden. Erlaubt ist den Riegern jedoch das Fassen des eigenen Handgelenks zum Umspannen des Gegners.

Als besiegt gilt der, dessen beide Schultern zu gleicher Zeit den Boden zuerst berühren.

XI. Gesammtübungen mit Keulen.

Die Übungen dürfen die Dauer von zehn Minuten nicht überschreiten.

Wettturnerischen Charakter werden diese Übungen nur dann erhalten, wenn sich zwei oder mehrere Vereine an denselben beteiligen.

Angenommen werden nur solche Vereine welche mindestens 10 Lente stellen.

Wenn diese Übungen den Charakter von Wettkräften erhalten, so werden sie so gewertet wie das Riegenturnen am Barren und Neck.

Die Specialcommission für Athletik und Gymnastik

i. A.

Der Präsident:

PHOKIANOS

Genehmigt.

Das Hellenische Comite

u. i. A.

Der Generalsekretär

T. PHILIMON.



Druck von P. D. Sakellarios in Athen.



JEUX OLYMPIQUES

ATHÈNES

5—15 AVRIL 1896

SOUSS LA PRÉSIDENCE

DE

MONSIEUR LE PRINCE ROYAL DE GRÈCE



CONCOURS DE TIR

RÈGLEMENTS & PROGRAMME



JEUX OLYMPIQUES

ATHÈNES

5—15 AVRIL 1896

SOUS LA PRÉSIDENCE

DE

MONSEIGNEUR LE PRINCE ROYAL DE GRÈCE

CONCOURS DE TIR

RÈGLEMENTS & PROGRAMME





PREMIERS JEUX OLYMPIQUES INTERNATIONAUX

1896.

CONCOURS DE TIR A ATHÈNES.

Article 1.

Seront admis à prendre part au Concours les tireurs de toutes nationalités, à l'exception des tireurs de profession.

Article 2.

Les tireurs étrangers qui désirent prendre part au Concours devront préalablement se munir d'un passeport ou d'un certificat spécial émanant du Comité de leur pays, indiquant le but de leur voyage à Athènes et constatant que rien ne pose à leur admission au Concours.



Article 3.

Pour faciliter le contrôle MM. les représentants des Puissances étrangères seront priés de viser en français ou en grec les papiers des tireurs appartenant à la nationalité qu'ils représentent. Dans le cas où la nation du tireur n'aurait point de représentant accrédité à Athènes, ces papiers seraient visés par le préfet d'Attique et Béotie.

Article 4.

A leur arrivée à Athènes, les tireurs pourront s'adresser au Secrétariat du Comité de tir ainsi qu'au bureau du Comité central, pour obtenir les renseignements dont ils auraient besoin relativement à leur séjour à Athènes et à tout ce qui concerne le Concours de tir.

Article 5.

Après que leurs papiers auront été visés conformément à l'art. 3, les tireurs devront les présenter le plus tôt possible au Secrétariat du Comité de tir, afin qu'ils puissent être inscrits sur le Registry matricule des tireurs et qu'on leur délivre le numéro d'ordre correspondant à celui de leur inscription matriculaire.

Ouverture et durée du Concours.

Article 6.

Le jour de l'ouverture du Concours sera fixé dans le programme général des Jeux Olympiques ; la durée en sera proportionnée au nombre des tireurs et à celui des différents tirs.

Article 7.

Le tir commencera à 8 heures du matin et finira à 7 heures du soir, avec interruption de midi à 2 heures.

Article 8.

L'ouverture, l'interruption, la reprise et la fermeture du tir seront chaque fois annoncées par un coup de canon.

Entrée et circulation dans le Stand.

Article 9.

L'entrée et la circulation dans le stand ne seront permises qu'aux membres des différents Comités des Jeux Olympiques portant leurs insignes, aux tireurs munis d'une carte d'entrée sur laquelle figurera le numéro matriculaire qui leur aura été délivré lors de leur inscription, aux personnes offi-



présenteront une carte d'entrée permanente ou un simple billet d'entrée, aux officiers en uniforme et, si l'espace le permet, aux sous-officiers et soldats de la garnison d'Athènes.

Article 10.

Le prix d'entrée est fixé à trois drachmes.

Article 11.

Des cartes d'entrée permanente seront délivrées à toutes les personnes qui en feront la demande, au prix de cinq drachmes.

Article 12.

L'espace réservé aux tireurs n'est accessible qu'aux personnes munies d'un livret de tir.

Article 13.

Il est défendu de circuler dans le stand ou les pavillons avec des armes chargées, ou de tenir une arme, même non chargée, autrement que le canon en l'air. Les revolvers et les pistolets seront portés dans un étui.

Article 14.

L'accès des cibles, sous quelque prétexte que ce soit, est formellement interdit.

Article 15.

Les cartes d'entrée permanente seront ostensiblement suspendues sur la poitrine.

Article 16.

Les simples billets d'entrée seront remis à la personne préposée à cet effet à l'entrée du stand et seront échangés contre des bulletins valables pour un jour seulement. Ces bulletins devront, comme les cartes d'entrée permanente, être portés d'une manière ostensible.

Article 17.

Chaque tireur se faisant inscrire au Secrétariat du Comité pour un ou plusieurs concours recevra un livret de tir contenant son numéro matricule, son nom et son adresse, ainsi que le nombre des concours pour lesquels il s'est fait inscrire. Le tireur devra présenter ce livret au Caissier, et verser entre ses mains la somme de 5 drachmes pour chacune des séries dont se composent les concours pour lesquels il s'est fait inscrire, il recevra en échange un nombre égal de bulletins de série.



Affectation des recettes.

Article 18.

Le produit des inscriptions et de la vente des billets ainsi que toute autre recette seront au profit du Comité Central, à la Caisse duquel ils seront versés.

Armes.

Article 19.

Seront admis au Concours international les fusils de tous modèles. Ces fusils seront divisés en deux catégories. La première comprendra tous les modèles adoptés par les divers États pour le service militaire; tous les autres fusils seront rangés dans la seconde de ces catégories.

Article 20.

Les fusils de la première catégorie devront n'avoir subi aucune transformation. Leur détente devra supporter un poids minimum de deux kilogrammes.

Article 21.

Les tireurs qui feront usage des fusils de la première catégorie pourront à volonté tirer debout

ou à genoux, ceux qui emploieront les fusils de la seconde catégorie ne pourront tirer que debout.

Article 22.

Seront admis les revolvers de tous modèles; ils seront, comme les fusils, divisés en deux catégories, conformément aux prescriptions des articles 19 et 20.

Article 23.

Au concours au pistolet et au revolver les tireurs devront tirer debout.

Article 24.

Il est formellement interdit aux tireurs, quelle que soit l'arme qu'ils emploiront, de s'appuyer pour tirer ou d'appuyer leurs armes.

Article 25.

Les tireurs pourront se servir d'armes leur appartenant et provenant de n'importe quelle manufacture. Ces armes seront classées dans la première catégorie si ce sont des armes d'ordonnance et si elles sont conformes aux dispositions de l'article 20.

Article 26.

Au tir au pistolet, seront admis seulement pistolets de calibre usuel et sans double déte-

X



Article 27.

Des armes seront à la disposition des tireurs aux conditions d'un tarif affiché dans le stand. Dans ce cas le tireur devra verser à la Caisse le montant de la location indiquée dans le tarif, et recevra un bulletin sur lequel sera inscrite la somme versée, il remettra ce bulletin au commissaire de service préposé à la garde des armes auquel il présentera son livret de tir, il signera ensuite un regu sur lequel il écrira aussi son numéro matricule et par lequel il constatéra la réception de l'arme, qu'il s'engagera à restituer le jour même, après l'exécution du tir de la série pour laquelle il l'aura louée.

Le tireur ne pourra prendre l'arme qu'au moment de l'exécution du tir.

Article 28.

Des fusils et revolvers d'ordonnance de l'armée hellénique seront mis gratuitement à la disposition des tireurs, aux conditions mentionnées dans l'art. 27, à l'exception de celle du montant de la location, que, dans ce cas, le tireur n'aura point à verser.

Contrôle des armes.

Article 29.

Les armes apportées par les tireurs seront vérifiées et plombées par des armuriers désignés à cet effet. Cette vérification aura lieu sous la surveillance d'un membre du Comité de tir ou d'un Comité spécial de contrôle. Les armes seront ensuite réparties dans l'une des deux catégories mentionnées ci-dessus; celles de la première seront plombées avec un ruban rouge, celles de la seconde, avec un ruban bleu.

Article 30.

Tout tireur qui apporterait des changements à son arme après cette formalité, serait mis hors concours et déchu de tous ses droits.

Article 31.

Les membres du Comité de tir ont en tout temps le droit de vérifier les armes des tireurs.

Cartouches.

Article 32.

Des cartouches seront en vente dans le ~~salle~~ spécialement pour les armes:



<i>Lee-Metford</i>	calibre	7.7
<i>Mauser</i>	"	7.
<i>Mannlicher</i>	"	6.5

En tout cas, les tireurs devront porter avec eux des cartouches afin de pouvoir s'en servir le cas échéant.

Article 33.

Le tarif des munitions sera affiché dans le stand à côté de celui de la location des fusils et pistolets.

Armuriers.

Article 34.

Des ateliers d'armuriers seront installés dans le stand. Les armuriers seront chargés de plomber, contrôler, nettoyer et réparer les armes sous la surveillance d'un membre du Comité de tir ou du Comité spécial.

Article 35.

Tous ceux des tireurs qui désireraient nettoyer eux-mêmes leurs armes devront le faire dans l'endroit réservé à cet usage.

Commissaires de tir.

Article 36

Des commissaires choisis par le Comité de tir, ou pris parmi les membres de ce Comité, seront chargés de veiller à la fidèle observation des conditions du tir, et à l'application du règlement. Les commissaires seuls contrôlent les coups douteux et c'est à eux seuls que les tireurs devront adresser leurs réclamations ou leurs demandes de renseignements.

Police du tir.

Article 37.

Dès leur entrée dans le stand, les tireurs devront mettre leurs armes aux râteliers et déposer leurs cartouches chez le gardien d'armes, qui leur délivrera un bulletin numéroté; ils ne reprendront leurs armes et leurs cartouches qu'au moment du tir. Ils remettront alors à l'enregistrement un bulletin de tir qui leur aura été désigné, toute ligne d'ordre de remise. Cette formalité sera répétée pour chaque nouvelle série.



Article 38.

Chaque tireur ne pourra tirer que sous son propre nom et ne pourra faire valoir que ses résultats personnels.

Ordre du tir.

Répartition des tireurs en groupes.

Article 39.

La veille de chaque concours, et en présence des représentants mentionnés dans l'article 70, le Comité de tir décidera, par la voie du sort, de l'ordre dans lequel ou devra tirer.

Article 40.

Le tirage au sort se fera de la manière suivante : Le numéro matricule de chacun des tireurs devant prendre part au concours en question sera marqué sur un bulletin, tous ces bulletins seront mis dans une urne et, après les avoir remués afin de les mélanger, on en tirera un nombre égal à celui des pas de tir destinés au tir de chacune des deux distances de 200 ou de 300 mètres. Les bulletins seront tirés successivement un à un et immédiatement inscrits sur un livre ad hoc d'après le nu-

méro d'ordre de leur tirage qui correspondra à celui de chacun des pas de tir que devra occuper le tireur. Le premier groupe de tireurs sera de la sorte constitué par les premiers numéros sortants. Les autres groupes seront composés de la même manière, par la voie du sort, jusqu'au complet épuisement des bulletins.

Article 41.

Les groupes ainsi composés tireront d'après l'ordre amené par le sort. Le premier groupe, constitué par le premier tirage, occupera les pas de tir déterminés, et chacun des tireurs de ce groupe tirera du pas de tir portant le numéro d'ordre correspondant à celui qui aura déterminée sa place parmi les membres de son groupe. Le deuxième groupe succédera au premier de la même manière et ainsi de suite.

Article 42.

Le genre et la date du commencement du concours, le numéro matricule du tireur, le numéro d'ordre de son groupe et le numéro d'ordre personnel que lui aura assigné le sort dans le dit groupe, seront inscrits sur un bulletin spécial que, dès le matin du jour fixé pour le commencement du concours, le tireur trouvera à une section spéciale du tir. Il devra présenter ce bulletin à l'enregistreur du pas de tir qui lui aura été dé-



Article 43.

Un tableau contenant la série des groupes et les numéros matricules des tireurs qui composent chacun d'eux, sera affiché, dès le matin des jours où aura lieu le commencement de chacun des concours, dans le stand, à un endroit déterminé.

Article 44.

Tout tireur absent au moment où le groupe auquel il appartient exécute son tir, perd son tour et ne pourra tirer qu'après que toutes les séries contenues dans ce concours auront été exécutées. Si plusieurs tireurs se trouvaient dans ce cas, ils composeraient un groupe spécial dont chacun des membres tirerait dans l'ordre relatif des numéros des groupes dont il faisait partie.

Tout tirage au sort n'est valable que pour une série et doit être répété si le concours en comporte plusieurs.

Article 45.

Le même mode de tirage au sort destiné à déterminer l'ordre dans lequel les tireurs doivent tirer s'applique proportionnellement au tir au revolver ou au pistolet.

Article 46.

Les membres des différents Comités des Jeux Olympiques devront ôter leurs insignes quand ils prendront part au concours.

Article 47.

A l'appel pour le tir de chaque tireur par le Commissaire délégué au pas de tir, le tireur devra remettre à l'enregistreur un bulletin de série. Ces bulletins recevront un numéro d'ordre et seront conservés par l'enregistreur, qui inscrira aussi dans son livre, et en présence du tireur, les numéros matricule, nom et prénoms de celui-ci.

Article 48.

Avant le tir au revolver et au pistolet, le tireur devra inscrire lisiblement sur le carton-cible son numéro matricule, ses nom et prénoms et y apposer sa signature. Après le tir d'une série, l'enregistreur y ajoutera un numéro d'ordre, en inscrira les résultats sur son livre et sur le livret du tireur et remettra le carton au commissaire délégué qui le jettera dans une urne ad hoc. La même formalité aura lieu pour le tir de chacune des séries.

Article 49.

Le tir aura lieu par séries de dix coups pour les fusils, et de six coups pour les revolvers et les pistolets.



Article 50.

Chaque concours sera composé d'un nombre déterminé de séries, dont les résultats additionnés serviront au classement des tireurs.

Article 51.

Le tireur devra lui-même charger son arme, ce qu'il ne fera qu'au moment de tirer. L'usage du magasin ou du chargeur pour les armes à répétition est interdit. L'usage de toute espèce de lunette fixée sur l'arme est également prohibé.

Article 52.

Les cartouches devront être placées sur la tablette à charger à côté du tireur, de telle sorte que le nombre puisse en être facilement constaté.

Article 53.

Un Commissaire vérifiera, avant le tir, l'état de la détente de chacune des armes.

Article 54.

Il sera interdit à tout tireur, sous peine d'exclusion, de commencer le feu avant le signal donné et tant qu'un signal est hissé devant la cible, ou de le

continuer après que le signal de cesser le feu aura été hissé.

Article 55.

Sera compté tout coup parti, l'arme ayant quitté le chevalet.

Article 56.

Avant de commencer son tir, chaque tireur aura la faculté de tirer de son pas de tir deux balles d'essai dans la position qui lui conviendra. La première balle d'essai tirée entraîne l'obligation de continuer le tir de la première série.

Article 57.

Les marqueurs, lorsqu'ils en seront prévenus, mettront une cible particulière, réservée aux balles d'essai.

Article 58.

Toute série commencée doit être tirée sans interruption anormale.

Article 59.

Tout tireur faisant usage d'une arme appartenant au Comité de tir devra immédiatement après avoir exécuté le tir de sa série la remettre à l'employé préposé à la garde des armes, lequel lui rendra alors son reçu. Dans le cas contraire, si l'arme venait à se perdre, le tireur serait tenu d'en payer la valeur.



Article 60.

Le tir aura lieu en présence d'un Commissaire qui contrôlera le résultat de chaque coup, l'inscrira lui-même ou le fera inscrire, sous sa surveillance, dans le livre de l'enregistreur et dans le livret de tir du tireur. Les résultats d'une série seront inscrits sur une même page du livret de tir et seront suivis des signatures du Commissaire, de l'enregistreur et du tireur.

Article 61.

A chaque coup, les marqueurs indiqueront par un signal l'endroit touché de la cible et le nombre de points.

Article 62.

Après le tir d'une série, les marqueurs enlèveront le carton-cible, y marqueront un numéro d'ordre, le numéro de la cible et le numéro d'ordre du tireur, ils annonceront ensuite, par le moyen du télégraphe optique, le total des coups touchés et des points faits.

Article 63.

Toute ligne touchée comptera pour le plus haut point entamé.

Article 64.

Toute erreur devra être immédiatement signalée au Commissaire de tir.

Article 65.

En cas de désaccord, le tireur sera tenu de suspendre son tir, et de s'adresser au Commissaire proposé à son pas de tir. Sa réclamation sera immédiatement vérifiée, mais dans le cas où il persisterait, elle serait soumise au jugement du Comité de tir.

Article 66.

Si le nombre des tireurs venait à être trop considérable, les personnes qui ne tirent pas seraient priées d'évacuer l'endroit destiné aux tireurs.

Article 67.

Il est formellement interdit de charger les armes et de tirer en dehors du pas de tir, de quitter le pas de tir avec une arme chargée, de fumer dans le stand en dehors du local destiné aux fumeurs, d'introduire des chiens dans le stand, de parler aux tireurs lorsqu'ils sont au pas de tir, de toucher aux armes d'un tireur sans son autorisation. Ne sont pas soumis à cette dernière défense les membres du Comité de tir et les Commissaires.

Article 68.

Quand le tireur aura terminé son tir, il devra prendre son livret de tir des mains de l'enregistreur.



après s'être assuré de l'exacte inscription des résultats de ses coups, aussi bien dans son livret de tir que dans le livre de l'enregistreur, et après avoir signé sa page remplie.

Article 69.

En cas de contestation ultérieure, les livres des enregistreurs seront seuls pris en considération.

Article 70.

Le dépouillement des résultats généraux de chacun des concours aura lieu en séance générale du Comité de tir, à laquelle prendront aussi part les délégués des tireurs désignés par les comités spéciaux des diverses nationalités étrangères.

Classement des tireurs. Barrage.

Article 71.

Le classement des tireurs de chacun des concours se fera par l'addition de tous les produits partiels de chacune des séries dont se compose le concours. Ces produits seront obtenus dans chaque série par la multiplication des points faits par le nombre des coups touchés. En cas d'égalité, la priorité sera donnée au plus grand nombre de coups tou-

chés. En cas d'égalité de coups touchés et de points faits, le barrage se fera aux trois coups lesquels ayant touché les plus petits nombres présenteront le plus haut total.

Proclamation des vainqueurs.

Article 72.

La proclamation des vainqueurs aura lieu officiellement dans le Stade de la manière qui sera déterminée dans le programme général des Jeux Olympiques.

Insignes des membres du Comité de tir et des Commissaires.

Article 74.

Les membres du Comité de tir porteront sur la poitrine un insigne qui sera ultérieurement déterminé par le Comité central. Les Commissaires porteront un brassard rouge.

Signaux.

Article 75.

On hissera, devant la cible, un signal rouge et blanc pour faire cesser le feu; le même amené indiquera le commencement du tir.



Article 76.

Pour indiquer les coups touchés, le marqueur fera usage d'une baguette portant un signal rouge.

Article 77.

Tous les cas non prévus par le présent règlement seront jugés sans appel par le Comité de tir.

PRÉSIDENT

S. A. R. LE PRINCE NICOLAS.

Secrétaire

J. Frangoudis

Capitaine.

M e m b r e s

Stéph. Scouloudis
ancien ministre, député, etc.

Alc. Krassas
Professeur à l'Université
Nationale, etc.

G. Antonopoulos

Dém. Staïkos
Lieutenant-colonel.

J. Constantinidis
Chef de bataillon.

Alex. Contostavlos
Capitaine.

**Ath. Pierrakos Mavro-
michalis**, Chef d'escadron.

Ath. Botzaris
Capitaine.

PROGRAMME DES CONCOURS

F u s i l

Un concours. Distance : mètres	300
Un concours. Distance : mètres	200

Revolver d'ordonnance

Un concours. Distance : mètres	25
------------------------------------------	----

Revolver libre

Un concours. Distance : mètres	30
------------------------------------------	----

Pistolet

Un concours. Distance : mètres	25
------------------------------------------	----

Le nombre des séries dont se composera chacun des concours sera fixé en temps utile, il sera établi en proportion du temps disponible et du nombre des tireurs, de manière que tous les inscrits puissent participer aux concours.



Dimensions des cibles.

Pour fusil.

Cible d'Athènes: Ellipse noire sur fond blanc divisée en 10 zones.

Hautr. 1,00m. Largr. 0,78m.

Visuel » 0,39 » 0,28.

Pour pistolet et revolver.

Cible de 18 centimètres divisée en 6 cercles concentriques.

Visuel noir de 9 centimètres

Mouche blanche de 3 centimètres.



Athènes Imprimerie de la Hestia 1896—1137.



JÉUX OLYMPIQUES

INTERNATIONAUX

ATHÈNES

5-15 AVRIL 1896

Sous la présidence

de

S. A. R. MONSIEUR LE PRINCE ROYAL

FOOTBALL

RÈGLES D'ASSOCIATION



DÉFINITION DE L'AMATEUR, ENGAGEMENTS

1) Est amateur : Toute personne qui n'a jamais pris part à un concours ouvert à tous venants, ni concouru pour un prix en espèces ni pour une somme d'argent, de quelque source qu'elle provienne, notamment des admissions sur le terrain, ou avec des professionnels, et qui n'a jamais été à aucune période de sa vie, professeur ou moniteur salarié d'exercices physiques. Celui qui se procure de l'argent au moyen des prix qu'il a gagnés, perd par là même, sa qualité d'amateur.

2) Toute Société ou team qui voudra prendre part aux matches de Football des Jeux Olympiques devra faire parvenir au Secrétariat Général du Comité des Jeux Olympiques à Athènes, une liste contenant les noms des concurrents. Les engagements seront reçus jusqu'au 22 Mars 1896.

Les matches de Football, seront joués au Nouveau Phalère, sur un terrain argileux sans gazon.



FOOTBALL

Règles d'Association.

- 1) Les limites du terrain de jeu seront:
Longueur maxima 182^m. 80 minima 91^m. 40
Largeur » 91. 40 » 45. 70

La longueur et la largeur du terrain seront marquées par des drapeaux et des lignes de touche; on doit également tracer des lignes à 5^m. 48 des poteaux de but et à 10^m. 96 des lignes de but. Le centre du terrain doit être indiqué par une marque apparente et de ce centre on tracera une circonférence de 9^m. 14 de rayon. Chaque but consiste en deux poteaux verticaux espacés de 7^m. 31 et reliés par une traverse en bois à 2 mètres 43 centimètres du sol. La largeur maxima des poteaux de but et l'épaisseur maxima de la traverse en bois seront de 0^m. 127. La circonférence du ballon de l'Association ne sera pas moins de 0^m. 685 ni plus de 0^m. 711 et dans les matches Internationaux au commencement du jeu le poids du ballon sera entre 425 et 475 grammes (13 à 15 ounces).

- 2) On tire à pile ou face: Le gagnant



du but ou du coup d'envoi. Le jeu commence par un coup de pied placé, du centre du terrain, dans la direction de la ligne de but adverse. Le camp opposé ne doit pas approcher à plus de 9 mètres 14 centimètres du ballon, ni aucun des joueurs ne devra passer la ligne du centre dans la direction du but adverse avant que le ballon n'ait été joué.

3) Les camps changeront de côté seulement à la mi-temps. Quand un but est gagné, le côté perdant a droit au coup d'envoi, mais après le changement de buts à la mi-temps, le coup d'envoi est donné par le camp opposé à celui qui l'a donné au début et conformément à l'article 2.

4) Un but est gagné quand le ballon passe entre les poteaux et en dessous de la traverse sans être jeté, frappé ou porté par un joueur du camp attaquant. Le ballon touchant les poteaux ou les poteaux de touche ou la traverse du but et rebondissant dans le jeu est en jeu. Le ballon est hors de jeu quand il franchit les lignes de touche ou de but.

5) Quand le ballon est en touche, il sera remis en jeu, par un joueur du camp opposé à celui qui l'a fait sortir, du point de la ligne de touche, d'où il a franchi la limite. Le joueur doit faire face au champ et jeter le ballon par dessus sa tête des deux mains dans n'importe quelle direction. Le bal-

courses. Il est spécialement institué pour examiner et trancher les questions douteuses et les réclamations que les commissaires ne croient pas devoir trancher seuls.

14. Chaque fois que le jury est appelé à décider une question, les commissaires des courses ont voix délibérative avec les membres du jury.

15. Toute personne faisant partie du jury ne pourra participer à aucune épreuve.

VII. Du Départ.

16. Le juge au départ ou starter est la personne chargée de faire partir les coureurs.

Ceux ci, sous peine de disqualification, doivent se conformer à toutes ses prescriptions. Le starter remplit ses fonctions seul et sans l'aide de personne; il est souverain juge de la validité du départ.

17. Avant chaque course la cloche sonne pour inviter les coureurs à se préparer dans leur quartier et à venir répondre à l'appel de leurs noms auquel procède un commissaire spécial qui leur donne toutes les indications sur le parcours et fait afficher leurs numéros au tableau. Un second coup de cloche annonce que l'affichage est terminé. A ce nouveau signal les coureurs doivent sortir de leur enceinte avec leurs bicyclettes pour se rendre sur



de but. Dans les deux cas les adversaires ne devront pas approcher à plus de 5 mètres, 48 centimètres du ballon avant qu'il ne soit joué.

8) Il est défendu de porter, frapper ou toucher le ballon avec les mains sous quelque prétexte que ce soit. Seul le gardien de but pourra dans son camp pour défendre son but frapper ou jeter le ballon de ses mains mais il ne pourra le porter. Le gardien de but peut être changé pendant le jeu mais il ne peut jamais en exister plus d'un à la fois et aucun joueur ne peut venir remplacer dans ses fonctions le gardien du but quand celui-ci quitte son poste.

9) Un but ne peut être gagné par un coup franc (sauf dans le cas de l'article 13) Le joueur qui donne un coup franc ne peut rejouer le ballon qu'après qu'il a été joué par un autre joueur.

Les coups de pied d'envoi, de but et de coin sont considérés comme coups francs.

10) Il est expressément interdit de donner des coups de pied ou de faire des crocs en jambe à un adversaire, de le saisir, pousser ou gêner en quelque manière que ce soit avec les bras ou les mains ou de le faire tomber en se baissant devant ou derrière lui ou de jouer d'une manière capable de causer des blessures. Il est défendu de charger un adversaire par derrière, sauf si ce dernier, fait face

à son propre but, et dans l'opinion de l'arbitre, fait exprès de gêner un adversaire dans cette position. Il est interdit de charger le gardien du but à moins qu'il ne soit en train de jouer le ballon ou de gêner un adversaire.

11) On ne doit porter sur les chaussures et jambières ni clous faisant saillie ni plaques de fer ou de gutta-percha. Si l'on se sert de barre ou de crampons sur ses chaussures ils ne doivent pas dépasser la semelle de plus de 1 centimètre et $\frac{1}{4}$ et ce qui sert à les fixer ne doit pas faire saillie. Les barres doivent être transversales et plates et ne doivent pas avoir moins de 0^m 038 de long. et 1 cent. $\frac{1}{4}$ de largeur. Les crampons doivent être de forme ronde et avoir au moins 1 centimètre et $\frac{1}{4}$ de diamètre et ne peuvent être coniques ou pointus. Tout joueur violant ces règlements doit être immédiatement renvoyé du jeu.

12) Un arbitre doit être désigné. Son devoir est de faire respecter les règlements et trancher tous les points discutés et ses décisions relatives à des faits concernant le match qui se joue sont sans appel. Il prendra note des points faits et remplira les fonctions de chronométreur et dans le cas d'une conduite répréhensible de la part d'un des joueurs l'offenseur (ou les offenseurs) sera averti et si l'offense est répétée ou dans le cas d'une conduite



eurs fois, les commissaires pourront l'obliger à abandonner la course s'ils le jugent nécessaire.

32. Lorsqu'un coureur est sur le point d'être doublé, *il doit* se rapprocher de la corde le plus près possible, afin de ne pas entraver la marche de celui ou de ceux qui vont le dépasser.

33. Des commissaires spéciaux sont placés aux virages et ils surveillent et vérifient l'exécution régulière de la course et à la fin de chaque course ils font leur rapport aux commissaires pour tout forfait commis au règlement.

34. Un tableau destiné à faire connaître aux coureurs, tour par tour, le nombre de tours à faire par celui qui est premier, est placé bien en vue, à côté de la tribune du juge d'arrivée. Les autres concurrents sont tenus au courant du nombre de tours qu'ils ont à leur actif.

35. Quand le coureur qui tient la tête du groupe commence son dernier tour, il est prévenu par un coup de cloche prolongé. C'est le juge à l'arrivée qui donne l'ordre de sonner.

36. On ne peut se prévaloir d'une avarie quelconque pour demander à recommencer la course.

IX. Juge d'arrivée.

37. Le juge de l'arrivée est la personne chargée

pousser, ou toucher volontairement le ballon avec ses mains, l'arbitre devra, sur réclamation, accorder un coup de pied de réparation à donner d'un point quelconque situé à 10 mètres 96 centimètres de la ligne de but, dans les conditions suivantes.

Tous les joueurs, sauf celui qui donne le coup de pied et le gardien du but opposé (qui ne peut se porter à plus de 5^m 48 en avant de sa ligne de but) doivent se tenir au moins 5^m 48 derrière le ballon. Le ballon est en jeu dès que le coup de pied a été donné et un but peut être gagné par un coup de pied de réparation; mais le joueur qui a donné le coup de pied ne peut rejouer le ballon avant qu'il ait été joué par un autre joueur. Si nécessaire, la durée du match doit être prolongée pour permettre de donner un coup de pied de réparation.

14) En cas de réclamation pour une infraction aux règlements le ballon reste en jeu tant qu'une décision n'a pas été prise.

15) L'arbitre a le droit d'arrêter le jeu pour le temps qu'il juge nécessaire s'il trouve que les circonstances l'exigent.

16) Si quand le jeu a été suspendu temporairement pour une cause quelconque, le ballon n'a pas dépassé les lignes de touche ou les lignes de but, le jeu est recommencé par l'arbitre *en jetant*.



le ballon en l'air du point où le ballon se trouvait lorsque le jeu a été suspendu, et les joueurs de deux camps n'ont pas le droit de le jouer tant qu'il n'a pas touché le sol.

17) Pour toute infraction aux articles 2, 5, 6, 8, 9, 10 ou 16 un coup de pied franc est accordé au camp lésé au point où l'infraction a été commise.

DÉFINITIONS

Le coup de pied placé est un coup de pied dans le ballon posé à terre comme le joueur le juge bon.

Le coup de pied franc est un coup de pied dans le ballon quand il est à terre en n'importe quelle direction. Aucun adversaire n'a le droit d'approcher à plus de 5^m.48 sauf toutefois, s'il se tient sur sa ligne de but. Le ballon pour être considéré comme ayant été joué doit avoir au moins tourné une fois sur lui-même. Un coup de pied franc ne doit pas être donné avant que l'arbitre ait donné le signal pour cela.

Donner intentionnellement un coup de pied à un adversaire constitue une faute.

Un croc-en-jambe, consiste à essayer ou à faire tomber un adversaire soit par l'usage des jambes, soit en se baissant devant ou derrière lui. Si dans l'opinion de l'arbitre le croc-en-jambe n'a pas été volontaire aucune réparation ne sera accordée au camp adverse. Ainsi en dedans les 10^m.96 de la ligne de but l'arbitre doit mettre en vigueur l'article 13, et n'a pas le pouvoir d'adoucir la sévérité.

Frapper le ballon est lui donner un coup avec le bras, ou la main.



Gêner s'applique à toute obstruction d'un adversaire avec la main ou par l'extention d'une partie quelconque du bras.

Toucher le ballon est le jouer avec la main ou le bras.

Touche est l'espace entourant le terrain de jeu.

Porter est faire plus de deux pas en tenant le ballon.

a) Tous les rapports des arbitres doivent être transmis dans les trois jours qui suivent un match.

b) Les Juges de touche doivent signaler à l'arbitre toute conduite répréhensible des joueurs.

c) Lorsqu'un joueur mettant sa jambe par derrière un adversaire pour reprendre le ballon le fait ainsi tomber, sera puni pour un croc-en-jambe.

d) Porter du caoutchouc souple sur ses chaussures n'est pas une violation de l'article 11.

e) Le drapeau de coin ne doit pas être déplacé pour prendre un coup de pied de coin.

f) Le ballon tout entier doit avoir franchi la limite pour être hors de jeu.

Pour le Comité Hellène des Jeux Olympiques

le Secrétaire Général
TIMOLÉON PHILIMON



Imprimerie P. D. Sakellarios—Athènes



ΠΡΩΤΟΙ ΔΙΕΘΝΕΙΣ ΟΛΥΜΠΙΑΚΟΙ ΑΓΩΝΕΣ

1896



ΑΓΩΝΕΣ ΒΟΛΗΣ

ΕΝ ΑΘΗΝΑΙΣ



ΚΑΝΟΝΙΣΜΟΣ, ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΚΑΙ ΠΡΟΓΡΑΜΜΑ



ΕΝ ΑΘΗΝΑΙΣ

1896



ΠΡΩΤΟΙ ΔΙΕΘΝΕΙΣ ΟΛΥΜΠΙΑΚΟΙ ΑΓΩΝΕΣ

1896

ΑΓΩΝΕΣ ΒΟΛΗΣ

ΕΝ ΑΘΗΝΑΙΣ

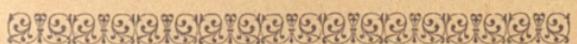
ΚΑΝΟΝΙΣΜΟΣ, ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΚΑΙ ΠΡΟΓΡΑΜΜΑ

• • •

ΕΝ ΑΘΗΝΑΙΣ

1896





ΠΡΩΤΟΙ ΔΙΕΘΝΕΙΣ ΟΛΥΜΠΙΑΚΟΙ ΑΓΩΝΕΣ 1896

ΑΓΩΝΕΣ ΣΚΟΠΟΒΟΛΗΣ ΕΝ ΑΘΗΝΑΙΣ

"Ἀρθρον 1.

Δεκτοὶ εἰς τοὺς ἀγῶνας σκοποβολῆς εἰσὶν οἱ σκοπευταὶ πάσης ἔθνικότητος πλὴν τῶν ἐξ ἐπαγγέλματος τοιούτων.

"Ἀρθρον 2.

Οἱ ἐκ τοῦ ἑξωτερικοῦ προσερχόμενοι εἰς τοὺς ἀγῶνας ξένοι σκοπευταὶ δέον νὰ ὅδιν ἐφωδιασμένοι διὰ διαβατηρίου ἢ εἰδικοῦ πιστοποιητικοῦ τῆς Ἐπιτροπίας τῆς χώρας των, ἐν φάναγράφεται δὲ σκοπῆς εἰς Ἀθήνας μεταβάσεως των καὶ διὰ οὐδέποτε μετάσχωσι τῶν κωλύον αὐτούς νὰ μετάσχωσι τῶν αἰσιοδον.



"Ἄρθρον 3.

Χάριν εὐχεροῦς ἔξελέγηεως οἱ ἐν Ἀθήναις Κ. Κ. Ἀντιπρόσωποι τῶν ξένων ἔθνῶν θέλουσι παρακληθῆ ὥπως ἐπιθεωρᾶσι τὰ ἔγγραφα τῶν ὅμοεθνῶν αὐτοῖς σκοπευτῶν γαλλιστὶ ἢ ἐλληνιστί, ἐν ᾧ δὲ περιπτώσει ἔθνος τι δὲν ἔχει Ἀντιπρόσωπον ἐν Ἀθήναις, ὁ Νομάρχης Ἀττικῆς καὶ Βοιωτίας θέλει ἀναλάβει τὴν ἐπιθεώρησιν τῶν ἔγγραφων τῶν εἰς αὐτὸν ἀνηκόντων σκοπευτῶν.

"Ἄρθρον 4.

Κατὰ τὴν ἄφιξιν τῶν εἰς Ἀθήνας οἱ κ. κ. σκοπευταὶ δύνανται νὰ λάθωσιν ἐν τῷ Γραφείῳ τοῦ Γραμματέως τῆς Ἐπιτροπείας βολῆς, ώς καὶ ἐν τῷ τῆς Κεντρικῆς Ἐπιτροπείας, πᾶσαν πληροφορίαν σχετιζομένην πρὸς τὴν ἐν Ἀθήναις διαμονὴν αὐτῶν καὶ πρὸς τοὺς ἀγῶνας βολῆς.

"Ἄρθρον 5.

Μετὰ τὴν ἐπιθεώρησιν τῶν ἔγγραφων αὐτῶν κατὰ τὸ ἄρθρ. 3 οἱ κ. κ. σκοπευταὶ παρακαλοῦνται ὥπως τὸ ταχύτερον παρουσιάσωσι ταῦτα εἰς τὸ Γραφεῖον τοῦ Γραμματέως τῆς Ἐπιτροπείας βολῆς, ἵνα ἔγγραφῶν εἰς τὸ παρ' αὐτῷ βιβλίον Μητρώου τῶν σκοπευ-

τῶν καὶ λάθωσιν ἀριθμὸν Μητρώου ἀνταποκρινόμενον πρὸς τὸν αὔξοντα ἀριθμὸν τῆς ἔγγραφῆς των.

"Ἐναρξίς καὶ διάρκεια ἀγώνων.

"Ἄρθρον 6.

Ἡ ἡμέρα ἐνάρξεως τῶν ἀγώνων βολῆς ὁρισθήσεται ἐν τῷ γενικῷ προγράμματι τῶν Ὁλυμπιακῶν Ἀγώνων, ἢ δὲ διάρκεια αὐτῶν ἔσται ἀνάλογος πρὸς τὸν ἀριθμὸν τῶν σκοπευτῶν καὶ τῶν ὁρισθησούμενων ἀγώνων.

"Ἄρθρον 7.

Ἡ βολὴ, ἀρχομένη τῇ 8ῃ πρωΐνῃ ὥρᾳ, διαρκεῖ μέχρι τῆς 7ης ἑσπερινῆς, μετὰ διακοπῆς ἀπὸ τῆς μεσημέριας μέχρι τῆς 2ης μ. μ.

"Ἄρθρον 8.

Ἡ ἐναρξίς, ἡ διακοπή, ἡ ἐπανάληψις καὶ ἡ λῆξις τῆς βολῆς ἀγγέλλονται ἐκάστοτε διὰ κανονιοβολισμοῦ.

"Εἰδοδος καὶ κυκλοφορία ἐν τῷ σκοπευτηρίῳ.

"Ἄρθρον 9.

Ἡ εἰδοδος εἰς τὸ σκοπευτήριον ἐπιτρέπεται τοῖς εἰς τὰ μέλη τῶν διαφόρων Ἐπιτροπειῶν



Όλυμπιακῶν ἀγώνων τὰ φέροντα τὰ ἑαυτῶν ἐμβλῆματα, εἰς τοὺς σκοπευτάς, οἵτινες κατὰ τὴν ἐγγραφὴν αὐτῶν ἔλαβον διάρκες εἰσιτήριον φέρον τὸν ἀριθμὸν Μητρόφου αὐτῶν, εἰς τοὺς ἔχοντας διάρκες εἰσιτήριον ἢ ἀπλῆγεν εἰσόδον, εἰς τοὺς ἐν στολῇ ἀξιωματικούς καὶ, καθόδον ὁ χῶρος ἐπιτρέπει, εἰς τοὺς ὑπαξιωματικούς καὶ ὄπλιτας τῆς φρουρᾶς Ἀθηνῶν.

"Ἀρθρον 10.

Ἡ τιμὴ ἀπλῆς εἰσόδου ὁρίζεται εἰς δραχμὰς τρεῖς.

"Ἀρθρον 11.

Εἰσιτήρια διαρκῆ παρέχονται παντὶ αἴτοῦντι ἐπὶ τιμῇ δραχμῶν πέντε.

"Ἀρθρον 12.

Οἱ εἰς τοὺς σκοπευτάς προσωρισμένοι χῶρος εἰνε προσιτός μόνον εἰς τοὺς ἔχοντας βιβλιάριον βολῆς.

"Ἀρθρον 13.

Απαγορεύεται τὸ περιφέρεσθαι ἐν τῷ σκοπευτηρίῳ, ἐν τοῖς παραρτήμασι καὶ ἐν τῷ περιβόλῳ αὐτοῦ μεθ' ὅπλων γεμάτων, ἢ τὸ φέρειν ὅπλον οἰονδήποτε, ἔστω καὶ κενόν, ἀλλως ἢ ἔχον τὴν κάννην πρὸς τὰ ἄνω. Τὰ περιστροφὰ καὶ πιστόλια φέρονται ἐντὸς θηρίκης.

"Ἀρθρον 14.

Απαγορεύεται ἢ προσπέλασις εἰς τοὺς σκοποὺς ἐπὶ οἰδηπότε προφάσει.

"Ἀρθρον 15.

Τὰ διαρκῆ εἰσιτήρια φέρονται κατὰ τρόπον καταφανῆ ἀνηρτημένα ἐπὶ τοῦ στήθους.

"Ἀρθρον 16.

Τὰ εἰσιτήρια ἀπλῆς εἰσόδου παραδίδονται εἰς τὸν ἐπὶ τούτῳ τεταγμένον κατὰ τὴν εἰς τὸ σκοπευτηρίον εἰσόδον, ἀνταλλασσόμενα πρὸς δελτία ἰδεύοντα ἐπὶ μίαν μόνον ἡμέραν. Τὰ δελτία ταῦτα φέρονται κατὰ τρόπον καταφανῆ, οἷον καὶ τὰ διαρκῆ εἰσιτήρια.

"Ἀρθρον 17.

Ἐκαστος σκοπευτῆς ἐγγράφεται ἐν τῷ γραφείῳ τοῦ Γραμματέως τῆς Ἐπιτροπείας δι' ἕνα ἢ πλείστας ἀγῶνας καὶ λαμβάνει βιβλιάριον βολῆς φέρον τὸν ἀριθμὸν αὐτοῦ Μητρόφου, τὸ δνομα καὶ τὴν διεύθυνσιν. Ἐπὶ τοῦ βιβλιάριον ὁ Γραμματεὺς ἀναγράφει τοὺς ἀγῶνας, δι' οὓς ὁ σκοπευτὴς ἐνεγράψατος δὲ παρουσιάζει τὸ βιβλιάριον εἰς τὸν καταβάλλει τοσάκις 5 δραχμάς, ὅσαι εἰσίν αὐτοῖς.



αἱ περιλαμβανόμεναι εἰς τοὺς ἀγῶνας, δι' οὓς ἐνεγράψη, καὶ λαμβάνει ἵδον ἀριθμὸν δελτίων σειρᾶν.

Διάθεσις εἰσπράξεων.

"Ἀρθρον 18.

Τὰ ἑκ τῶν εἰσιτηρίων καὶ τῶν ἐγγραφῶν τῶν σκοπευτῶν εἰσπραχθησόμενα χρήματα, ὡς καὶ πᾶσα ἄλλα ἑκ τῶν ἀγώνων πρόσδοδος, θέλει κατατίθεσθαι εἰς τὸ ταμεῖον τῆς Κεντρικῆς Ἐπιτροπείας πρός δῆλος αὐτῆς.

"Ο π. 2. a.

"Ἀρθρον 19.

Δεκτὰ εἰς τοὺς διεθνεῖς ἀγῶνας εἰσὶ τυφέκια παντὸς συστήματος, θέλουσι δὲ διαιρεθῆ εἰς δύο κατηγορίας. Εἰς τὴν πρώτην ὑπάγονται πάντα τὰ ἐν τῇ στρατιωτικῇ ὑπηρεσίᾳ τῶν διαφόρων κρατῶν ἀνεγνωρισμένα ὑποδείγματα, εἰς δὲ τὴν δευτέραν πάντα τὰ λοιπά.

"Ἀρθρον 20.

Τὰ τυφέκια τῆς πρώτης κατηγορίας δέον νὰ μὴ ἔχωσιν ὑποστῆ οὐδεμίαν τροποποιήσιν, ἢ δὲ σκανδάλην αὐτῶν ν' ἀνθίσταται εἰς πίεσιν δύο τουλάχιστον χιλιογράμμων.

"Ἀρθρον 21.

Οἱ βάλλοντες διὰ τυφεκίων τῆς πρώτης κατηγορίας βάλλουσι κατὰ βούλησιν δρθιοὶ ἢ γονυπετεῖς, οἱ δὲ βάλλοντες διὰ τῶν τῆς δευτέρας κατηγορίας μόνον δρθιοὶ.

"Ἀρθρον 22.

Περίστροφα παντὸς συστήματος εἰσὶ δεκτά, διαιροῦνται δὲ ὡς τὰ τυφέκια εἰς δύο κατηγορίας καὶ ὑποβάλλονται εἰς τὰς αὐτὰς συνθήκας τὰς ἐν τοῖς ἀρθροῖς 19 καὶ 20.

"Ἀρθρον 23.

Κατὰ τὴν διὰ περιστρόφου καὶ διὰ πιστολίου βολὴν οἱ σκοπευταὶ βάλλουσιν δρθιοῖ.

"Ἀρθρον 24.

Εἰς τοὺς σκοπευτὰς βάλλοντας διὰ τυφεκίου, περιστρόφου ἢ πιστολίου ἀπαγορεύεται αὔστηρῶς τὸ νὰ στηρίζωνται ὅπου δήποτε ἐπιβοηθητικῶς ἢ νὰ στηρίζωσι τὸ ἔαυτὸν ὅπλον.

"Ἀρθρον 25.

Οἱ σκοπευταὶ ἔχουσι τὸ δικαίωμα νὰ ποιῶνται κατὰ τοὺς ἀγῶνας χρῆσιν τῶν ἴδιων ἔαυτῶν ὅπλων, αἵ τις δήποτε βιομηχανικῆς προελεύσεως. Ταῦτα



γωνται εις τὴν πρώτην κατηγορίαν, ἐὰν ὅσιν ἐκ τῶν κεκανονισμένων, καὶ πληρῶσι τὰς ἐν τῷ ἀρθρῷ 20 διατάξεις.

"Ἀρθρον 26.

Εἰς τούς διὰ πιστολίου σκοποβολῆς ἀγώνας εἰσὶ δεκτὰ μόνον πιστόλια συνήθους διαμετρήματος καὶ ἄνευ διπλῆς σκανδάλης.

"Ἀρθρον 27.

Οὐ μὴ ποιούμενος χρῆσιν τῶν ιδίων ἑαυτοῦ ὅπλων σκοπευτής, δύναται νὰ προμηθεύηται τοιαῦτα ἐπὶ μισθώματι ὡρισμένω ἐν τιμολογίᾳ, δπερ εὔρηται ἀνηρτημένον ἐν τῷ ἐπὶ τούτῳ διαμερίσματι τοῦ σκοπευτηρίου. Ἐν τοιαύτῃ περιπτώσει ὁ σκοπευτής καταβάλλει παρὰ τῷ Ταμίᾳ τὸ ἐν τῷ τιμολογίῳ ὡρισμένον μίσθωμα, λαμβάνων δελτίον, ἐφ' οὐ ἀναγράφεται ἢ γενούμενη καταβολή. Τὸ δελτίον παραδίδει εἰς τὸν ἐπὶ τῶν ὅπλων τοῦ Σκοπευτηρίου ὑπάλληλον, παρουσιάζει αὐτῷ τὸ ἑαυτοῦ βιβλάριον βολῆς, λαμβάνων δὲ τὸ ὑπὸ μίσθωσιν ὅπλον ὑπογράφει, σὺν τῷ ἑαυτοῦ ἀριθμῷ μητρώου, ἀπόδειξιν ληψεως τοῦ ὅπλου καὶ ὑποχρέωσιν ἀποδόσεως αὐθημερὸν καὶ εὐθὺς μετὰ τὴν βολὴν τῆς σειρᾶς, δι' ἣν τὸ ἔλαβεν.

Ο σκοπευτής δὲν δύναται νὰ λάβῃ τὸ ὅπλον εἰμὴ ὅταν ἐπιστῇ ἢ στιγμή, καθ' ἣν πρόκειται νὰ βάλῃ.

"Ἀρθρον 28.

Τυφέκια καὶ περίστροφα ὑπηρεσίας τοῦ Ἑλληνικοῦ στρατοῦ διατίθενται δωρεάν κατὰ τὴν διάρκειαν τῶν ἀγώνων εἰς χρῆσιν τῶν σκοπευτῶν. Τὰ ἐν ἀρθρῷ 27 ὄριζόμενα πρὸς ληψῖν τυφεκίων ἐφαρμόζονται καὶ εἰς τὰς περιπτώσεις τοῦ ἀρθρου τούτου, πλὴν τῶν ἀναφερομένων εἰς τὴν καταβολὴν μισθώματος.

"Ἐξέλεγχις τῶν ὅπλων.

"Ἀρθρον 29.

Τὰ ὅπλα τῶν σκοπευτῶν ἔξελέγχονται καὶ σφραγίζονται ὑπὸ ὀπλοδιορθωτῶν, ἐπὶ τούτῳ ὁρισθέντων, τῇ ἐπιβλέψει μέλους τινὸς τῆς Ἐπιτροπείας τῆς βολῆς, ἢ εἰδικῆς πρὸς τοῦτο Ἐπιτροπείας, καὶ κατατάσσονται εἰς μίαν τῶν ὡς ἀνωτέρῳ εἰρηται δύο κατηγοριῶν. Τὰ ὅπλα τῆς πρώτης κατηγορίας σφραγίζονται δι' ἐρυθρᾶς ταινίας, τὰ δὲ τῆς δευτέρας διὰ κυανῆς.

"Ἀρθρον 30.

Ο σκοπευτής, δῆτις, μετὰ τὴν ἐν τῷ προηγουμένῳ ἀρθρῷ ἀναφερομένην διατύπωσιν, πήθελεν ἀροποποιήσεις εἰς τὸ ὅπλον του, ἀποκλείεται.



άγριων, καθιστάμενος ἐκπτωτος παντὸς πρὸς τούς τους κεκτημένου δικαιώματος.

"Ἄρθρον 31.

Τὰ μέλη τῆς Ἐπιτροπείας τῆς βολῆς ἔχουσι τὸ δικαίωμα τῆς ἑξελέγεως τῶν εἰς χεῖρας τῶν σκοπευτῶν ὅπλων ἐν πάσῃ ὥρᾳ.

Φυσίγγια.

"Ἄρθρον 32.

Φυσίγγια πρὸς χρῆσιν τῶν σκοπευτῶν θὰ πωλῶνται ἐν τῷ σκοπευτηρίῳ, εἰδικῶς δὲ δι' ὅπλα

Lee-Metford διαμετρήματος	7.7
Mauser	7.
Mannlicher	6.5

'Αλλ' ἐν πάσῃ περιπτώσει οἱ σκοπευταὶ ὑποχρεοῦνται νὰ φέρωσι φυσίγγια μεθ' ἑαυτῶν ὅπως, ἐν ἀνάγκῃ, χρησιμοποιήσωσι ταῦτα.

"Ἄρθρον 33.

Τιμολόγιον φυσίγγιων καὶ μισθώσεως τυφεκίων καὶ περιστρόφων εὑρονται ἀνηρτημένον ἐν τῷ σκοπευτηρίῳ.

Οπλοδιορθωταί.

"Ἄρθρον 34.

Συνεργεῖα ὁ πλοδιορθωτῶν θὰ ἐγκατασταθῶσιν ἐν τῷ σκοπευτηρίῳ, εἰς τούτους δὲ ἔσται ἀνατεθειμένη ἡ ὑπὸ τὴν ἐπίβλεψιν μέλους τινός τῆς Ἐπιτροπείας τῆς βολῆς ἢ εἰδικῆς Ἐπιτροπείας ἑξελέγχης καὶ σφράγισις τῶν ὅπλων, ὡς καὶ ἡ καθαριότης καὶ ἐπιδιόθωσις αὐτῶν.

"Ἄρθρον 35.

"Οσοι τῶν σκοπευτῶν ἐπιθυμοῦσι νὰ καθαρίζωσιν αὐτοὶ οὗτοι τὰ ὅπλα τῶν δύνανται νὰ τὸ πράττωσιν, ἀλλὰ μόνον ἐν τῷ πρὸς τοῦτο ὀρισμένῳ τόπῳ τοῦ σκοπευτηρίου.

Ἐπόπται βολῆς.

"Ἄρθρον 36.

Ἐπόπται ἑκλεγόμενοι ὑπὸ τῆς Ἐπιτροπείας τῆς βολῆς, ἢ ἐκ τῶν μελῶν αὐτῆς ὀριζόμενοι, ἐπιτηροῦσιν εἰς τὴν ἑφαδροῦσιν τῶν διατάξεων τοῦ κανονισμοῦ καὶ τῶν δρῶν τῶν ἀγώνων βολῆς. Οὗτοι μόνοι ἀποφαίνονται περὶ τῶν ἀμφιβόλων βολῶν καὶ πρὸς αὐτοὺς παρακαλοῦνται οἱ σκοπευταὶ ν' ἀποτελῶνται διὰ πᾶσαν ἔνστασιν, ἢ δι' αἴτησιν πληροῦσι.



Εύταξια βολῆς.

"Ἀρθρον 37.

Οἱ σκοπευταὶ, ἅμα εἰσελθόντες εἰς τὸ σκοπευτήνιον, διφείλουσιν νὰ καταβέτωσι τὰ δπλα τῶν εἰς τὰ δπλοστάσια, τὰ δὲ φυσιγγιά τῶν εἰς τὸν φύλακα τῶν δπλῶν, λαμβάνοντες παρ' αὐτοῦ ἀνὰ ἐν πριθυμημένον δελτίον, ἀναλαμβάνουσι δὲ δπλα καὶ φυσιγγιά ὅταν μόνον ἐπιστῇ ἡ στιγμή, καθ' ἣν πρόκειται νὰ βάλωσιν, καὶ τότε παραδίδουσιν εἰς τὸν καταχωριστὴν τῆς δι' αὐτοὺς δρισθείσης θυρίδος, τὰ ἑαυτῶν βιβλιάρια βολῆς, ὁ δὲ καταχωριστής σπουδεῖ ἐπ' αὐτῶν τὸν αὔξοντα δριθμὸν παραδόσεως. Τοῦτο ἐπαναλαμβάνεται πρὸ ἐκάστης νέας σειρᾶς.

"Ἀρθρον 38.

"Ἐκαστος σκοπευτής βάλλει μόνον ὑπὸ τὸ ἵδιον ἑαυτοῦ δνομα καὶ μόνον τὰ ἵδια ἑαυτοῦ ἀποτελέσματα δύναται νὰ καρπωθῇ.

Τάξις καθ' ἥν βάλλουσιν οἱ σκοπευταί.

Διαιρεσίς αὐτῶν καθ' ὄμάδας.

"Ἀρθρον 39.

Οἱ σκοπευταὶ βάλλουσιν κατὰ τὴν τάξιν τὴν διὰ κληρώσεως δριζομένην ὑπὸ τῆς Ἐπιτροπείας τῆς

Βολῆς, ἐπὶ παρουσίᾳ ἀντιπροσώπων τῶν σκοπευτῶν ἐκ τῶν ἐν τῷ ἀρθρῷ 70 ἀναγραφομένων, τῇ προτεραιᾳ ἐκάστου ἀγῶνος.

"Ἀρθρον 40.

"Η κλήρωσίς διεξάγεται ως ἐπομένως: Ἐγγράφεται ἐπὶ λαχνοῦ ὁ δριθμὸς μπτρώου παντὸς σκοπευτοῦ ἐγγραφέντος διὰ τὸν περὶ οὐ πρόκειται ἀγῶνα. Πάντες οἱ λαχνοὶ τίθενται ἐντὸς κληρωτίδος, μετὰ δὲ τὴν ἀνάμιξιν αὐτῶν ἔξαγονται τόσοι δσαι αἱ θυρίδες αἵτινες δριθμήσονται δι' ἐκατέφαν τῶν ἀποστάσεων ἐκ 200 ἢ ἐκ 300 μέτρων. Οἱ λαχνοὶ ἔξαγονται ἀνὰ εἰς καὶ καταγράφονται εὐθὺς εἰς ἐπὶ τούτῳ βιβλίον, λαμβάνοντες αὔξοντα κατὰ τὴν τάξιν τῆς ἔξαγωγῆς τῶν δριθμῶν ἀντιστοιχοῦντα πρὸς τὸν ἀριθμὸν τὸν ἄνωθι ἐκάστης θυρίδος. Οἱ οὔτωσεὶ ἔξαχθέντες λαχνοὶ ἀποτελοῦσι τὴν πρώτην ὁμάδα σκοπευτῶν. Κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον κληροῦνται καὶ οἱ λοιποὶ ἐν τῇ κληρωτίδι λαχνοὶ πρὸς καταρτισμὸν τῶν ἐπομένων ὁμάδων, μέχρις ἔξαντλησεως τῶν λαχνῶν.

"Ἀρθρον 41.

"Αἱ οὔτω καταρτισθεῖσαι ὁμάδες βάλλουσιν κατὰ τὴν τάξιν τῆς κληρώσεως αὐτῶν ως ἀκολούθως: Ἡ κληρωθεῖσα ὁμάς καταλαμβάνει τὰς δρισθείσας, ἐκαστος δὲ ἐκ τῆς ὁμάδος σκοπευτῆς



διὰ τῆς θυρίδος τῆς φερούσης τὸν αὔτὸν μὲ τὸν ἐν τῇ διάδι αὐξόντα αὔτοῦ ἀριθμὸν. Μετὰ τὴν πρώτην διάδα καταλαμβάνει τὰς σκοπευτικὰς θέσεις ἡ δευτέρα διάδα, καθ' ὃν διὰ τὴν πρώτην ὠρίσθη τρόπον, καὶ οὕτω καθεξῆς.

"Ἄρθρον 42.

Τὸ εἶδος τοῦ ἀγῶνος, ἡ νημερομηνία τῆς ἐνάρξεως αὐτοῦ, ὁ ἀριθμὸς μπτρώου τοῦ σκοπευτοῦ, ἡ διὰ τῆς κληρώσεως δρισθεῖσα τάξις τῆς διάδος αὐτοῦ καὶ ὡς αὐξών αὐτοῦ ἐν τῇ διάδι ἀριθμὸς γράφονται ἐπὶ εἰδικοῦ δελταρίου, ὅπερ ὀφείλει ὁ σκοπευτής νὰ ζητᾶσθη τὴν πρωΐαν τῆς ἐνάρξεως τοῦ ἀγῶνος παρὰ τοῦ ἀριθμοῦ ἐν τῷ σκοπευτηρίῳ τμῆματος, νὰ παρουσιάσῃ δὲ εἰς τὸν καταχωριστὴν τῆς θυρίδος ἐξ ἣν βάλῃ.

"Ἄρθρον 43.

Πίναξ τῆς σειρᾶς τῶν διάδων καὶ τῶν ἀριθμῶν μπτρώου τῶν ἀποτελούντων ἑκάστην διάδα σκοπευτῶν, ἀναρτᾶται τὴν πρωΐαν τῆς ἐνάρξεως ἑκάστου ἀγῶνος ἔξωθεν τοῦ ἐν τῷ σκοπευτηρίῳ ἀριθμοῦ τμῆματος.

"Ἄρθρον 44.

Οἱ σκοπευτής ὁ ἀπουσιάζων καθ' ὃν χρόνον βάλει ἡ εἰς ἣν ἀνήκει διάδας ἀπόλληστη τὴν σειράν του.

Δύναται δὲ νὰ βάλῃ ἀριθμὸν ἐξαντληθῶσι πᾶσαι αἱ σειραὶ τοῦ διεξαγομένου ἀγῶνος. Ἐν ἥ περιπτώσει ὑπάρχουσι τοιοῦτοι καθυστερήσαντες σκοπευταὶ πλείστοις τοῦ ἐνός, ἀποτελοῦσιν εἰδικὴν διάδα, ἐν ᾧ λαμβάνουσι τάξιν κατὰ τὴν σχετικὴν τοιαύτην τῆς διάδος, εἰς ἣν ἔκαστος ἀνήκει.

Πᾶσα κληρώσις, ὡς ἀνωτέρω, ισχύει ἐπὶ μίαν μόνην σειρὰν βολῶν, ἐπαναλαμβάνεται δὲ δι' ἐκάστην νέαν σειράν, ἐὰν ὁ ἀγών περιλαμβάνῃ πλείστοις τοιαύτας.

"Ἄρθρον 45.

Ο αὐτὸς τρόπος κληρώσεως πρὸς καθορισμὸν τῆς τάξεως καθ' ἣν βάλλουσιν οἱ σκοπευταί, ἐφαρμόζεται κατ' ἀναλογίαν εἰς τοὺς διὰ περιστρόφου καὶ πιστολίου ἀγῶνας.

"Ἄρθρον 46.

Τὰ μέλη τῶν διαφόρων Ἐπιτροπειῶν τῶν Ὀλυμπιακῶν ἀγῶνων ὀφείλουσιν, δταν μετέχωσιν ἀγῶνος, ν' ἀφαιρῶσι τὰ ἐμβλήματα αὐτῶν.

"Ἄρθρον 47.

Οἱ σκοπευτής, καλούμενος ὑπὸ τοῦ ἐπὶ τῶν σκοπῶν ἐπόπτου ὅπως βάλῃ, διείλει νὰ παραδῷται εἰς τὸν καταχωριστὴν ἐν δελτίον σειρᾶς. Τὰ δελτία λαμβάνουσιν αὐξόντα ἀριθμὸν καὶ φυλάσσονται ἕως



τοῦ καταχωριστοῦ, ὅστις ὀφείλει νὰ ἐγγράψῃ ἐν τῷ
έαυτοῦ βιβλίῳ καὶ ἐνώπιον τοῦ προσερχομένου ὅπως
βάλῃ σκοπευτοῦ, τὸ δνομα, ἐπώνυμον καὶ ἀριθμὸν
μητρῷου τούτου.

"Ἀρθρον 48."

Πρὸ τῆς διὰ περιστρόφου καὶ πιστολίου βολῆς, ὁ
σκοπευτὴς ἐγγράφει εὐναναγνώστως ἐπὶ τοῦ ἐκ χάρ-
τονος μικροῦ σκοποῦ του τὸν ἀριθμὸν μητρῷου, τὸ
δνομα καὶ ἐπώνυμον αὐτοῦ καὶ ὑπογράφει. Ὁ κατα-
χωριστής, μετὰ τὸ πέρας μιᾶς σειρᾶς, προσθέτει εἰς
τὸν ἐκ χάρτονος σκοπὸν αὔξοντα ἀριθμόν, ἐγγράφει
τ' ἀποτελέσματα εἰς τὸ βιβλίον του καὶ εἰς τὸ βιβλιά-
ριον βολῆς τοῦ σκοπευτοῦ, καὶ παραδίδει τὸν σκο-
πὸν εἰς τὸν οἰκεῖον ἐπόπτινην πρὸς φύλαξιν ἐν τῇ
κάλπῃ. Τοῦτο ἐπαναλαμβάνεται καθ' ἐκάστην σειράν.

"Ἀρθρον 49."

Ἡ βολὴ γίνεται διὰ σειρῶν, δύν ἐκάστην ἀποτελεῖται
ἐκ δέκα βολῶν διὰ τὰ τυφέκια καὶ ἔξ βολῶν διὰ τὰ
περιστροφὰ καὶ πιστόλια.

"Ἀρθρον 50."

Ἐκαστος ἀγών ἀποτελεῖται ἐξ ὠρισμένου ἀριθμοῦ
σειρῶν, τὸ δὲ ἄθροισμα τῶν ἀποτελεσμάτων αὐτῶν
κανονίζει τὴν τάξιν, τῆς ἐπιτυχίας.

"Ἀρθρον 51."

Ο σκοπευτὴς ὀφείλει νὰ γεμίζῃ μόνος τὸ ὅπλον του
καὶ μόνον καθ' ἣν στιγμὴν πρόκειται νὰ βάλῃ. Ἡ
χρῆσις τῆς ἀποθήκης ἢ τοῦ γεμιστοῦ εἰς τὰ ἐπανα-
ληπτικὰ ὅπλα, ὡς καὶ ἡ χρῆσις τῶν ἐπὶ τῶν ὅπλων
διοπτρῶν παντὸς εἰδούς ἀπαγορεύεται.

"Ἀρθρον 52."

Τὰ φυσίγγια τίθενται ἐπὶ τοῦ παρὰ τῷ σκοπευτῷ
ἐπὶ τούτῳ μέρους κατὰ τρόπον ὥστε ἡ ἔξακριβωσίς
τοῦ ἀριθμοῦ αὐτῶν νὰ ἦν εύχερης.

"Ἀρθρον 53."

Ἡ ἀντίστασις τῆς σκανδάλης ἐκάστου ὅπλου, πρὸ^τ
τῆς ὑπὸ τοῦ σκοπευτοῦ χρήσεως αὐτοῦ, ἐξελέγχεται
ὑπὸ ἐπόπτου.

"Ἀρθρον 54."

Ἐπὶ ποινὴ ἀποκλεισμοῦ ἐκ τοῦ ἀγῶνος ἀπαγο-
ρεύεται εἰς πάντα σκοπευτὴν τὸ ἄρχεσθαι τοῦ πυρὸς
πρὸν ἢ δοθῆ τὸ πρὸς τοῦτο σημεῖον καὶ ἐφ' ὅσον
σῆμά τι μένει ἀναπεπταμένον πρὸ τοῦ σκοποῦ ἢ
ἔξακολουθεῖν τὸ πῦρ μετὰ τὴν ἀνύψωσιν τοῦ
παῦσιν αὐτοῦ ὠρισμένου σῆματος.



"Αρθρον 55.

Πᾶσα βολὴ, ὁμιτομένη μετὰ τὴν ἀνύψωσιν τοῦ ὅπλου ἀπὸ τοῦ στηρίγματος, λογίζεται.

"Αρθρον 56.

Πρὸ τῆς ἐνάρξεως τῆς πρώτης σειρᾶς ἑκάστου ἀγῶνος ὁ σκοπευτὴς δικαίοῦται νὰ βάλῃ δύο δοκιμαστικὰς βολὰς ἐκ τῆς δρισθείσης αὐτῷ θυρίδος καὶ ἐν στάσει κατὰ βούλωσιν. Καὶ μία μόνη δοκιμαστικὴ βολὴ ἡρίθμησα συνεπάγεται τὴν ὑπὸ τοῦ βαλόντος ἔξακολούθησιν τοῦ πυρός διὰ τὴν πρώτην σειράν.

"Αρθρον 57.

Κατὰ τὰς δοκιμαστικὰς βολὰς οἱ σημειωταί, παραγγελλόμενοι, θέτουσιν εἰδικὸν σκοπόν, προωρισμένον εἰς μόνον τὴν χρῆσιν ταύτην.

"Αρθρον 58.

Πᾶσα ἀρχαμένη σειρὰ βάλλεται ἄνευ ἀνωμάλου διακοπῆς.

"Αρθρον 59.

Πᾶς σκοπευτὴς ποιούμενος χρῆσιν ὅπλου ἀνήκοντος εἰς τὴν Ἐπιτροπείαν τῆς βολῆς ὀφείλει μετὰ τὴν βολὴν τῆς σειρᾶς, δι' ἣν τὸ ἔλαβε, νὰ ἐπιστρέψῃ τοῦτο

ἀμέσως εἰς τὸν ἐπὶ τῶν ὅπλων τοῦ Σκοπευτηρίου ὑπάλληλον καὶ ν' ἀναλαμβάνῃ ἣν ἔδωκεν ἐπὶ τούτῳ ἀπόδειξιν. "Αλλως, ἐν περιπτώσει ἀπωλείας τοῦ ὅπλου, καθίσταται ὑπόλογος πρὸς καταβολὴν τῆς ἀξίας του.

"Αρθρον 60.

Οἱ ἀγῶνες τελεῖται ἐνώπιον ἐπόπτου ἐξελέγχοντος τὸν ἀποτελέσματα ἑκάστης βολῆς, ἣτινα ἐγγράφονται ὑπὲρ ἀντοῦ, ἢ ὑπὸ τὴν ἐπίβλεψίν του, ἐν τῷ βιβλίῳ τοῦ καταχωριστοῦ καὶ ἐν τῷ βιβλιαρίῳ βολῆς τοῦ σκοπευτοῦ. Τὸν ἀποτελέσματα μιᾶς σειρᾶς ἐγγράφονται ἐν μιᾷ καὶ μόνῃ σελίδῃ τοῦ βιβλιαρίου βολῆς, ἣν ὑπογράφουσιν ὅτε ἐπόπτης, ὁ καταχωριστὴς καὶ ὁ σκοπευτὴς.

"Αρθρον 61.

Μεθ' ἑκάστην βολὴν οἱ σημειωταὶ δεικνύουσι διὰ σήματος τὸ βληθὲν σημεῖον τοῦ σκοποῦ καὶ τὸν ἀριθμὸν ἐπιτυχίας.

"Αρθρον 62.

Μετὰ τὴν ἐκτέλεσιν μιᾶς σειρᾶς, οἱ σημειωταὶ ἀφαιροῦσι τὸν κινητὸν σκοπόν, θέτουσιν ἐπ' αὐτοῦ τὸν ἀριθμὸν τῆς σκοπιᾶς, τὸν αὔξοντα ἀριθμὸν τοῦ σκοποῦ, καὶ ἀθροίζοντες πάντας τοὺς ἀριθμοὺς τυχίας, δεικνύουσιν εἰς τοὺς ἐν τῷ σκοπῷ μητρίᾳ



δι' ὁπτικοῦ τηλεγράφου, τὸν τε ἀριθμὸν τῶν ἐπιτυχουσῶν βολῶν καὶ τὸν ὀλικὸν ἀριθμὸν ἐπιτυχιῶν, ἢ ἀποστέλλουσιν εἰς τὸ Σκοπευτήριον αὐτὸν τοῦτον τὸν σκοπόν.

"Ἀρθρον 63.

Πᾶσα βολὴ ἐπιτυχάνουσα διαχωρίζουσαν ἐπὶ τοῦ σκοποῦ γραμμὴν λογίζεται ὡς ἐπιτυχοῦσα τὸν μείζονα τῶν ἑκατέρωθεν τῆς γραμμῆς ἀριθμῶν.

"Ἀρθρον 64.

Πᾶν λάθος ἀνακαλυπτόμενον δέον νὰ γνωστοποιηθεῖ πάραντα εἰς τὸν οἰκεῖον ἐπόπτην.

"Ἀρθρον 65.

Ἐν περιπτώσει διαφωνίας ὁ σκοπευτής ὀφείλει νὰ διακόψῃ τὴν βολὴν αὐτοῦ καὶ νὰ ἀναφερθῇ πρὸς τὸν ἐπὶ τῆς ἐξ ἓντος βάλλει θυρίδος ἐπόπτην. Ἡ ἔνστασις ἔξαρθριοῦται παρευθύνει, ἔαν δὲ τυχὸν ὁ σκοπευτής ἐπιμένῃ ἐνιστάμενος, ἢ ἔνστασις αὐτοῦ ὑποβάλλεται εἰς τὴν κρίσιν τῆς Ἐπιτροπείας τῆς βολῆς.

"Ἀρθρον 66.

Ἐάν ὁ ἀριθμὸς τῶν σκοπευτῶν ἦνε μέγας, ἐπιτρέπεται νὰ παρακληθῶσιν οἱ μὴ βάλλοντες, ὅπως ἐκκενώσωσι τὸ διὰ τοὺς σκοπευτὰς ὠρισμένον μέρος.

"Ἀρθρον 67.

Ὦρισμένως ἀπαγορεύεται: τὸ γεμίζειν καὶ βάλλειν ὅπλον τι ἄλλοθεν ἢ ἐκ τῆς θυρίδος βολῆς ὡς καὶ τὸ καταλείπειν τὴν θέσιν ταύτην μεθ' ὅπλου γεμάτου, τὸ καπνίζειν ἐν τῷ σκοπευτηρίῳ ἐκτὸς τοῦ ἐπὶ τούτῳ ὠρισμένου μέρους, τὸ εἰσάγειν κῦνας ἐντὸς τοῦ Σκοπευτηρίου, τὸ ὄμιλεῖν πρὸς τοὺς σκοπευτὰς ὅταν εὔρισκωνται ἐν τῇ θυρίδι βολῆς, καὶ τὸ ἐγγίζειν τὰ ὅπλα σκοπευτοῦ τίνος ἀνευ τῆς ἀδείας αὐτοῦ. Τῆς τελευταίας ἀπαγορεύεσσας ταύτης ἔξαιρούνται τὰ μέλη τῆς Ἐπιτροπείας βολῆς καὶ οἱ ἐπόπται.

"Ἀρθρον 68.

Οἱ σκοπευτής, περατώσας τὸ ὄτιμα, ὀφείλει ν' ἀναλάβῃ τὸ βιβλιάριον αὐτοῦ ἐκ τῶν χειρῶν τοῦ καταχωριστοῦ, ἀφοῦ πρῶτον βεβαιωθῇ περὶ τῆς ἀκριβοῦς ἐγγραφῆς τῶν ἀποτελεσμάτων τῶν βολῶν εἰς τὸ βιβλίον τοῦ καταχωριστοῦ καὶ εἰς τὸ ἔαυτον βιβλιάριον βολῆς, καὶ ὑπογράψῃ τὴν συμπληρωθεῖσαν σελίδα του.

"Ἀρθρον 69.

Ἐπὶ πάσης τυχὸν ἐνστάσεως μεταγενεστερῶν τὸ βιβλίον τοῦ καταχωριστοῦ λαμβάνεται ὑπό της



"Ἀρθρον 70.

Ἡ διαλογὴ τῶν γενικῶν ἀποτελεσμάτων ἐκάστου ἀγῶνος γίνεται ἐν γενικῇ συνεδρίᾳ τῆς Ἐπιτροπείας τῆς βολῆς, ἐν ᾧ παρακάθηνται καὶ οἱ ὑπὸ τῆς Εἰδικῆς Ἐπιτροπείας ἐκάστου ἔθνους ὁρισμένοι ἀντιπρόσωποι τῶν σκοπευτῶν τῶν ἐκ τῆς ἀλλοδαπῆς.

Ταξινόμησις σκοπευτῶν. Ἐπιδίκασις νικητῶν.

"Ἀρθρον 71.

Ἡ ταξινόμησις τῶν σκοπευτῶν ἐν ἐκάστῳ ἀγῶνι, γίνεται διὰ τοῦ ἀθροίσματος πάντων τῶν ὑφ' ἐκάστου σκοπευτοῦ ἐπιτευχθέντων μερικῶν γνομένων τῶν σειρῶν, ἐξ ὧν ἀποτελεῖται ὁ ἀγών. Τὰ γινόμενα ταῦτα παράγονται ἐκ τοῦ πολλαπλασιασμοῦ τοῦ ἀθροίσματος τῶν ἐπιτευχθέντων ἐν ἐκάστῃ σειρῇ ἀριθμῶν ἐπὶ τὸν ἀριθμὸν τῶν ἐπιτυχουμένων βολῶν τῆς αὐτῆς σειρᾶς. Ἐν ίσότητι ἀριθμῶν ἡ προτεραιότης διδεται εἰς τὸν ἔχοντα μείζονα ἀριθμὸν ἐπιτυχῶν βολῶν, ἐν ίσότητι δὲ ἀριθμῶν καὶ ἐπιτυχῶν ἅμα βολῶν ἡ ἐκδίκασις γίνεται ὑπὲρ ἐκείνου, οὗτινος αἱ τρεῖς ὄφαῖραι αἱ τοὺς ἐλάσσονας τυχοῦσαι ἀριθμοὺς ἀποδίδουσι μεῖζον ἀθροισμα.

*Ἀνακήρυξις τῶν νικητῶν.

"Ἀρθρον 72.

Ἡ ἀνακήρυξις τῶν νικητῶν καὶ ἡ ἀπονομὴ βραβείων τελεσθήσεται ἐπισήμως ἐν τῷ Σταδίῳ κατὰ τρόπον ὁρισθησόμενον ἐν τῷ γενικῷ προγράμματι τῶν Ὀλυμπιακῶν ἀγώνων.

*Ἐμβλήματα μελῶν τῆς Ἐπιτροπείας
καὶ Ἐποπτῶν.

"Ἀρθρον 74.

Τὰ μέλη τῆς Ἐπιτροπείας τῆς βολῆς φέρουσιν ἐπὶ τοῦ στάθους τὸ ὑπὸ τῆς Κεντρικῆς Ἐπιτροπείας δρισθὲν ἐμβλῆμα. Οἱ δὲ ἐπόπται φέρουσι βραχιονιστῆρα ἐρυθρόν.

Σάυατα.

"Ἀρθρον 75.

Ἡ ἀνύψωσις σήματος ἐρυθρολεύκου πρὸ τῶν πῶν ἐπιβάλλει τὴν παῦσιν τοῦ πυρός, ἡ δὲ στολὴ τὴν ἔναρξιν αὐτοῦ.



"Ἀρθρον 76.

Πρὸς ἐνδειξιν τοῦ σημείου, ἐνῷ ἡ σφαῖρα ἔβαλε τὸν σκοπόν, ὁ σημειωτὴς ποιεῖται χρῆσιν δείκτου φέροντος σῆμα ἐρυθρόν.

"Ἀρθρον 77.

Ἐπὶ πάσης μὴ ὑπὸ τούτου τοῦ κανονισμοῦ προνοθείσης περιπτώσεως κρίνει καὶ ἀποφασίζει ἀνεκκλήτως ἡ Ἐπιτροπεία τῆς βολῆς.

Ο ΠΡΟΕΔΡΟΣ

Η Α. Β. Υ. Ο ΠΡΙΓΚΗΨ ΝΙΚΟΛΑΟΣ

'Ο Γραμματεὺς

I. Φραγκούδης, Λοχαγός

Τὰ Μέλη

Στέφ. Σκουλούδης πρώην ὑπουργός, βουλευτής, κτλ.	Δημ. Στάϊκος 'Αντισυνταγματάρχης
'Αλκ. Κρασῆς Καθηγητὴς ἐν τῷ Ἑθν. Πανεπιστημίῳ κτλ.	'Ιω. Κωνσταντινίδης Ταγματάρχης
Γ. Ἀντωνόπουλος	'Αντ. Κοντόδηταλος Λοχαγός
'Αθ. Πιερράκος Μανδρούμης χάλιπης, "Πλαρχος"	'Αθ. Βότσαρης Λοχαγός

ΠΡΟΓΡΑΜΜΑ ΑΓΩΝΩΝ

Δι' ὄπλου

Εἰς ἀγώναν ἐξ ἀποστάσεως μέτρων	300.
Εἰς ἀγώναν ἐξ ἀποστάσεως μέτρων	200.

Διὰ περιστροφούς ὑπηρεσίας

Εἰς ἀγώναν ἐξ ἀποστάσεως μέτρων	25.
-------------------------------------------	-----

Διὰ περιστροφούς ἐλευθέρου

Εἰς ἀγώναν ἐξ ἀποστάσεως μέτρων	30.
-------------------------------------------	-----

Διὰ πιθετοίου

Εἰς ἀγώναν ἐξ ἀποστάσεως μέτρων	25.
-------------------------------------------	-----

Ο ἀριθμὸς τῶν ἐν ἑκάστῳ τῶν ἀγώνων τούτων περιλαμβανομένων σειρῶν ὁρισθήσεται ἐν προσήκοντι χρόνῳ κατὰ λόγον τοῦ πρὸς ἐκτέλεσιν τῶν ἀγώνων διατεθησομένου χρόνου καὶ τοῦ ἀριθμοῦ τῶν σκοπευτῶν, οὕτως ὅπτε ἀπαντεῖς οἱ ἐγγραφοῦσάμενοι σκοπευταὶ νὰ μετάσχωσι τῶν ἀγώνων βολῆς.



Τυπογραφεῖον Ἐστίας—Αθῆναι—1107.



ΔΙΕΘΝΕΙΣ
ΟΛΥΜΠΙΑΚΟΙ ΑΓΩΝΕΣ
EN ΑΘΗΝΑΙΣ

—
ΥΠΟ ΤΗΝ ΠΡΟΕΔΡΕΙΑΝ
ΤΗΣ Α. Β. Υ. ΤΟΥ ΔΙΑΔΟΧΟΥ

—
1896

ONOMATA TQN NIKHTON
OLYMPIQUES INTERNATIONAUX
JEUX

Α ΑΘΗΝΕΣ

NOMS DES VAINQUEURS



ΔΙΕΘΝΕΙΣ

ΟΛΥΜΠΙΑΚΟΙ ΑΓΩΝΕΣ ΕΝ ΑΘΗΝΑΙΣ

ΟΝΟΜΑΤΑ ΝΙΚΗΤΩΝ

Α'. ΑΘΛΗΤΙΚΑ ΑΓΩΝΙΣΜΑΤΑ

ΔΡΟΜΟΣ 100 ΜΕΤΡΩΝ

F. E. BURKE. "Ηνωμέναι Πολιτεῖαι Ἀμερικῆς.

ΔΡΟΜΟΣ 400 ΜΕΤΡΩΝ

F. E. BURKE. "Ηνωμέναι Πολιτεῖαι Ἀμερικῆς.

ΔΡΟΜΟΣ 800 ΜΕΤΡΩΝ

E. X. FLACK. Βεντωφία Αθστραλίας.

ΔΡΟΜΟΣ 1500 ΜΕΤΡΩΝ

E. X. FLACK. Βεντωφία Αθστραλίας.

ΔΡΟΜΟΣ 110 ΜΕΤΡΩΝ ΜΕΤ' ΕΜΠΟΛΙΩΝ

T. P. CURTIS. "Ηνωμέναι Πολιτεῖαι Ἀμερικῆς.

ΜΑΡΑΘΩΝΙΟΣ ΔΡΟΜΟΣ

Σ. ΛΟΥΗΣ. "Ελλάς.



ΑΛΜΑ ΕΙΣ ΥΨΟΣ

E. H. CLARK. 'Ηνωμέναι Πολιτεῖαι Ἀμερικῆς.

ΑΛΜΑ ΕΠΙ ΚΟΝΤΩ

W. W. HOYT. 'Ηνωμέναι Πολιτεῖαι Ἀμερικῆς.

ΑΛΜΑ ΑΠΛΟΥΝ

E. H. CLARK. 'Ηνωμέναι Πολιτεῖαι Ἀμερικῆς.

ΑΛΜΑ ΤΡΙΠΛΟΥΝ

I. B. CONNOLLY. 'Ηνωμέναι Πολιτεῖαι Ἀμερικῆς.

ΔΙΣΚΟΒΟΛΙΑ

R. GARRETT Jr. 'Ηνωμέναι Πολιτεῖαι Ἀμερικῆς.

ΣΦΑΙΡΟΒΟΛΙΑ

R. GARRETT Jr. 'Ηνωμέναι Πολιτεῖαι Ἀμερικῆς.

ΑΡΣΙΣ ΒΑΡΩΝ ΔΙΑ ΜΙΑΣ ΧΕΙΡΟΣ

L. ELLIOT. Ἀγγλία.

ΑΡΣΙΣ ΒΑΡΩΝ ΛΙ' ΑΜΦΟΤΕΡΩΝ ΤΩΝ ΧΕΙΡΩΝ

W. JENSEN. Δανία.

ΠΑΛΗ

K. SCHUMANN. Γερμανία.

Β'. ΓΥΜΝΑΣΤΙΚΗ**ΔΙΣΥΓΤΟΝ ΚΑΘ' ΟΜΑΔΑΣ**

Η υπό τον F. HOFMANN δμάς. Γερμανία.

ΜΟΝΟΖΥΤΟΝ ΚΑΘ' ΟΜΑΔΑΣ

Η υπό τον F. HOFMANN δμάς. Γερμανία.

ΔΙΖΥΓΟΝ

A. FLATOW. Γερμανία.

ΜΟΝΟΖΥΓΟΝ

H. WEINGAERTNER. Γερμανία.

ΙΠΠΙΚΟΝ ΕΦΑΛΤΗΡΙΟΝ ΑΝΕΥ ΔΑΒΙΔΩΝ

K. SCHUMANN. Γερμανία.

ΙΠΠΙΚΟΝ ΕΦΑΛΤΗΡΙΟΝ ΜΕΤΑ ΔΑΒΙΔΩΝ

L. ZUTTER. Ἐλλεία.

ΚΡΙΚΟΙ

I. ΜΗΤΡΟΠΟΥΛΟΣ. Ἑλλάς.

ΑΝΑΠΡΙΧΗΣΙΣ ΕΠΙ ΚΑΛΩ

N. ΑΝΔΡΙΑΚΟΠΟΛΟΣ. Ἑλλάς.

Γ'. ΚΟΛΥΜΒΗΤΙΚΗ**ΑΓΩΝ 100 ΜΕΤΡΩΝ**

A. HAJOS GUTTMANN. Ουγγαρία.

ΑΓΩΝ 500 ΜΕΤΡΩΝ

P. NEUMANN. Αθηναία.

ΑΓΩΝ 1200 ΜΕΤΡΩΝ

A. HAJOS GUTTMANN. Ουγγαρία.



ΑΓΩΝ ΝΑΥΤΩΝ 100 ΜΕΤΡΩΝ

I. ΜΑΛΟΚΙΝΗΣ. 'Ελλάς.

Δ'. ΣΚΟΠΟΒΟΛΗ**ΑΓΩΝ ΤΥΦΕΚΙΟΥ ΑΠΟ 300 ΜΕΤΡΩΝ**

Γ. ΟΡΦΑΝΙΔΗΣ. 'Ελλάς.

ΑΓΩΝ ΤΥΦΕΚΙΟΥ ΑΠΟ 200 ΜΕΤΡΩΝ

Π. ΚΑΡΑΣΒΑΣ. 'Ελλάς.

ΑΓΩΝ ΔΙΑ ΠΕΡΙΣΤΡΟΦΟΥ ΥΠΗΡΕΣΙΑΣ ΑΠΟ 25 ΜΕΤΡΩΝ

I. Paine. 'Ηνωμέναι Πολιτεῖαι Αμερικῆς.

**ΑΓΩΝ ΔΙΑ ΕΛΕΥΘΕΡΟΥ ΠΕΡΙΣΤΡΟΦΟΥ
ΑΠΟ 30 ΜΕΤΡΩΝ**

S. Paine. 'Ηνωμέναι Πολιτεῖαι Αμερικῆς.

ΑΓΩΝ ΔΙΑ ΠΙΣΤΟΛΙΟΥ ΑΠΟ 25 ΜΕΤΡΩΝ

I. ΦΡΑΓΚΟΓΔΗΣ. 'Ελλάς.

Ε'. ΞΙΦΑΣΚΙΑ**ΑΓΩΝ ΞΙΦΑΣΚΙΑΣ ΦΙΛΑΘΛΩΝ**

GRAVELLOTTE. Γαλλία.

ΑΓΩΝ ΣΠΑΘΑΣΚΙΑΣ ΦΙΛΑΘΛΩΝ

I. ΓΕΩΡΓΙΑΔΗΣ. 'Ελλάς.

ΑΓΩΝ ΣΙΦΑΣΚΙΑΣ ΔΙΑΣΣΚΑΛΩΝ

Δ. ΠΥΡΓΟΣ. 'Ελλάς.

ΣΤ'. ΠΟΔΗΛΑΤΙΚΟΙ ΑΓΩΝΕΣ**ΑΓΩΝ 100 ΧΙΛΙΟΜΕΤΡΩΝ**

L. FLAMENG. Γαλλία.

ΑΓΩΝ 2 ΧΙΛΙΟΜΕΤΡΩΝ

P. MASSON. Γαλλία.

ΑΓΩΝ 10 ΧΙΛΙΟΜΕΤΡΩΝ

P. MASSON. Γαλλία.

ΑΓΩΝ ΠΡΟΣ ΧΡΟΝΟΝ ΣΤΡΟΦΗΣ ΣΤΙΒΟΥ

P. MASSON. Γαλλία.

ΜΑΡΑΘΩΝΙΟΣ ΠΟΔΗΛΑΤΙΚΟΣ ΑΓΩΝ

A. ΚΩΝΣΤΑΝΤΙΝΙΔΗΣ. 'Ελλάς.

ΑΓΩΝ ΑΩΔΕΚΑΩΡΟΣ

AD. SCHMAL. Αθηναία.

Ζ'. ΑΘΛΗΤΙΚΑΙ ΠΑΙΔΙΑΙ**LAWN-TENNIS διπλοῦ,**

J. P. BOLAND. Αγγλία.

LAWN-TENNIS διπλοῦ,

J. P. BOLAND. Αγγλία

F. THRAUN. Γερμανία.



Τύποις Π. Δ. Σακελλαρίου ἐν Ἀθήναις



ΔΙΕΘΝΕΙΣ
ΟΛΥΜΠΙΑΚΟΙ ΑΓΩΝΕΣ

ΕΝ ΑΘΗΝΑΙΣ 1896

ΥΠΟ

ΤΗΝ ΠΡΟΕΔΡΕΙΑΝ

ΤΗΣ Α. Β. Υ. ΤΟΥ ΔΙΑΔΟΧΟΥ

ΠΡΟΓΡΑΜΜΑ ΚΑΙ ΚΑΝΟΝΙΣΜΟΣ

ΤΩΝ ΠΟΔΗΛΑΤΙΚΩΝ ΑΓΩΝΩΝ



ΔΙΕΘΝΕΙΣ
ΟΛΥΜΠΙΑΚΟΙ ΑΓΩΝΕΣ

ΕΝ ΑΘΗΝΑΙΣ 1896

ΥΠΟ

ΤΗΝ ΠΡΟΕΔΡΕΙΑΝ

ΤΗΣ Α. Β. Υ. ΤΟΥ ΔΙΑΔΟΧΟΥ

ΠΡΟΓΡΑΜΜΑ ΚΑΙ ΚΑΝΟΝΙΣΜΟΣ

ΤΩΝ ΠΟΔΗΛΑΤΙΚΩΝ ΑΓΩΝΩΝ



ΔΙΕΘΝΕΙΣ ΟΛΥΜΠΙΑΚΟΙ ΑΓΩΝΕΣ

ΕΝ ΑΘΗΝΑΙΣ 1896

ΥΠΟ ΤΗΝ ΠΡΟΕΔΡΕΙΑΝ

ΤΗΣ Α. Β. Υ. ΤΟΥ ΔΙΑΔΟΧΟΥ

ΠΡΟΓΡΑΜΜΑ ΚΑΙ ΚΑΝΟΝΙΣΜΟΣ ΤΩΝ ΠΟΔΗΛΑΤΙΚΩΝ ΑΓΩΝΩΝ

I. Όρισμάς φυλάθλων.

1. Εἰς τοὺς ἀγῶνας εἰσὶ δεκτοὶ Φίλαθλοι Ποδηλάται πάσοις ἔθνότοις, ως τοιοῦτοι δὲ ἀναγνωρίζονται ὑπὸ τῆς εἰδικῆς ἐπὶ τῶν ποδηλατικῶν ἀγώνων Ἐπιτροπείας οἱ τηροῦντες τὰ ἔξης ἀρθρα.

α') «Ἀναγνωρίζεται ως φίλαθλος πᾶς ὅστις δὲν μετέσχε ποτὲ εἰς ἀγῶνα τοῖς πᾶσι προσιτόν, οὐδὲ ἡλικιανίσθι ή ἄλλως συνείργησεν εἰς ἀγῶνα, ἐπὶ οἰκιδύποτε χρηματικῇ ἀμοιβῇ ή ἐπὶ χρήμασιν, ὅθεν δύποτε καὶ διὰ προέρχωνται ταῦτα, ἐπίσης καὶ ἐκ τῶν εἰσπράξεων τῶν ἀγώνων, οὐδὲ τέλεσε διδάσκαλος ἐπὶ πληρωμῇ ή βιονθός οἰασδύποτε φυσικῆς ἀσκήσεως.



»συνηγωνίσθι ποτὲ πρὸς ἐξ ἑπαγγέλματος ἀθλητῶν, ἢ ἐπὶ στοιχίωντι, οὐδὲ ἐδέξθη ἀμοιβὴν ἵτινα παρὰ βιομηχάνου ή πράκτορος ποδηλάτων ή ἄλλου προσώπου ἐνδιαφερομένου εἰς τὸ ἔμπόριον τῶν ποδηλάτων, οὐδὲ προσύνεγκεν ἀμοιβὴν τίνα εἰς φίλαθλον, ώς τοιοῦτον.

β') »Κατασκευασταί, πωληταὶ ή ἐνοικασταὶ ποδηλάτων, ἐφ' ὅσον ἀν τηρῶσι τοὺς ἀνωτέρω ὄρους καὶ μὴ ἐκμεταλλεύονται τὸν φίλαθλοις δύνατὸν πρὸς ἐξδεύενταν τῶν ποδηλάτων των καὶ μηδὲν διδάσκωσι προσωπικῶς θεωροῦνται ἐπίσπες φίλαθλοι.

γ') »Οὐδεὶς δύναται νῦν ἢ φίλαθλος ώς ποδηλάτης, συγχρόνως δὲ ἀθλητής, ἐν ἄλλῃ γυμνάσει.

δ') »Ἐπειδὴ μέχρι σύμερον ἐνδεχόμενον τινὲς τῶν Ἑλλήνων ποδηλατῶν νῦν μὴ ἐτίησαν τοὺς ἀνωτέρω διεθνῶς ἀνεγνωρισμένους κανόνας ἐκ πλάνης, ἀγνοίας ή καλῆς πίστεως, ή »Ἐπιτροπεία ἀναγνωρίζει ώς φίλαθλους πάντας τοὺς τηροῦντας τοὺς ἀνωτέρω κανόνας, ἀπὸ τῆς διμοσιεύσεως τοῦ παρόντος.»

II. Πρόγραμμα

2. Ορίζονται οἱ ἔπις ἀγῶνες :

α') Ἀγών ταχύτητος 2 χιλιομέτρων, ἀνευ προελαυνόντων.

β') Ἀγών ταχύτητος 10 χιλιομέτρων, ἀνευ προελαυνόντων.

γ') Ἀγών ταχύτητος μετ' ἀντοχῆς 100 χιλιομέτρων, μετὰ προελαυνόντων.

δ') Ἀγών ἀντοχῆς 12 ώρῶν, μετὰ προελαυνόντων.

ε') Ἀγών Μαραθωνείου δρόμου 84 χιλιομέτρων.

Οἱ πρῶτοι τέσσαρες θὰ γίνωσιν ἐπὶ τοῦ ἐν νέῳ Φαλήρῳ Ποδηλατοδρομίου, δὲ πέμπτος ἐπὶ τῆς ὁδοῦ Μαραθώνος.

III. Έγγραφαί.

3. Οἱ ἐπιθυμοῦντες νὰ συμμεθέξωσι τῶν ἀγώνων ἀπευθύνουσι τὰν πρὸς τοῦτο αἴτησίν των πρὸς τὸν Γενικὸν γραμματέα τῆς ἐπὶ τῶν Ὁλυμπιακῶν Ἀγώνων Ἐπιτροπείας, τὸ βραδύτερον μέχρι τῆς 20^{ης} Μαρτίου, συμπεριλαμβανούμενης.

4. Η αἴτησις αὕτη δέον νὰ περιέχῃ ἐπίσημον πιστοποιητικόν, φέρον ἡμερομηνίαν τοῦ 1896 ἐκ μέρους τοῦ φίλαθλικοῦ Σωματείου, διτινί ἀνήκουσι, βεβαιοῦντας α') τὸ δονομα, ἐπώνυμον καὶ ἐθνότητα τῶν β') τὴν φίλαθλικὴν ιδιότητα τῶν γ') τὰ ιδιαίτερα αὔτῶν. Η στολὴ αὕτη δύναται νῦν ἢ οἵα δύποτε, ἀρκεῖ νὰ καλύπτῃ τὸ σῶμα ἀπὸ τῶν ώμων μέχρι τῶν γονάτων. Ἀπαγορεύεται ἢ χρῆσις χρωμάτων τοιούτων, διστεγών ή πατελλῶν συνδυασμὸς ἐθνικῶν χρωμάτων. Ἐπίσης ἀπαγορεύονται αἱ διαφυγμέσεις οἰωνῶν ποτε καταστάσεων.

5. Η ἐπὶ τῶν ποδηλατικῶν ἀγώνων



Ἐπιτροπεία ἀκροασαμένη τὰς ὑποβαλλουμένας τυχὸν αὐτῇ ἐνστάσεις καὶ ἀντενστάσεις, ἀποφίνεται ἀνεκκλήτως περὶ παραδοχῆς οὐ μὴ τῶν ὑποβληθεισῶν αἰτήσεων.

IV. Διεύθυνσις.

6. Ἡ διεξαγωγὴ τῶν ἀγώνων ἀνατίθεται, τῇ προπογυμένῃ ἀποφάσει τῆς Α.Β.Γ. τοῦ Διαδόχου:

α') Εἰς Διεθνῆ Ἑλλανόδικον Ἐπιτροπείαν.

β') Εἰς δύο Γραμματεῖς.

γ') Εἰς δύο Χρονομέτρας.

δ') Εἰς ἓντας Ἀφέτην.

ε') Εἰς ἓντας Κριτὴν ἀφίξεως.

Ϛ') Εἰς τέσσαρας Ἐφόρους τῆς πορείας.

ζ') Εἰς πέντε Κοσμήτορας.

7. Ἡ Ἑλλανόδικος Ἐπιτροπεία διευθύνει τὰ τῶν ἀγώνων καὶ ἀποφίνεται περὶ παντὸς ἀναφυομένου κατ' αὐτὸν τὸν ζητήματος τῇ προτάσει τῶν Ἐφόρων. Οἱ Γραμματεῖς ἔκτελοῦσι τὴν ἀνατίθεμένην αὐτοῖς ὑπὸ τῆς Ἐπιτροπείας γραφικὴν ἔργασίαν. Οἱ Χρονομέτραι καταμετροῦσι τοὺς διανυομένους χρόνους. Ὁ Ἀφέτης ἔκτελεῖ τὰς κληρώσεις τῶν συναγωνιζομένων, δίδων ἐκάστῳ τῶν ἀριθμὸν αὐτοῦ. Οὗτος δίδει τὸ σημεῖον τῆς ἀναχωρήσεως καὶ σημειοῖ ἐπὶ εἰδικοῦ πίνακος τὰς ὑπολειπομένας ἑκάστοτε στροφάς. Ὁ κριτὴς τῆς ἀφίξεως ἀποφίνεται ἀνεκκλήτως περὶ τῆς τάξεως τῆς εἰς τὸ τέργα μέτρας.

τῆς πορείας ἔκτελοῦσι τὸ πρόγραμμα, τὴν ἀστυνομίαν τῶν ἀγωνιζομένων, καὶ ἐφορᾶσι τὴν τύροπον τοῦ Κανονισμαῦ τοποθετούμενον ἐν τῇ πρασιᾷ παρὰ τὸν στίβον. Οἱ Ἐφόροι ἀποφαίνονται πάντοτε ἀνεκκλήτως ἀναφερόμενοι ἐν ἀνάγκῃ εἰς τοὺς Ἑλλανοδίκας.

Οἱ Κοσμήτορες ἔχουσι τὴν τύροπον τῆς τάξεως τοῦ διαιρεόσματος τῶν ἀγωνιζομένων καὶ τοῦ ἐν γένει ποδηλατοδρομίου.

V. Ἐκκίνησις.

8. Οἱ Ἀγωνισταί, καθ' ὃν χρόνον ἀργοῦσι καὶ οἱ προελαύνοντες καὶ οἱ βιοθοὶ αὐτῶν, ὀφείλονται νὰ διαιρένωσιν ἐν τῷ δὲ αὐτοὺς πρωτοισμένῳ διαιρεόσματι οὐ τῷ εἰδικῷ θεωρείῳ αὐτῶν, καθόσον ἐν τῇ πρασιᾳ ἀπαγορεύεται ἀπολύτως οὐ εἰσόδος εἰς πάντας τοὺς μὴ ἔχοντας εἰδικὴν ὑπηρεσίαν. Εἰς τὸν πρῶτον ἥχον τοῦ κώδωνος οἱ μέλλοντες ν' ἀγωνισθῶσιν κατὰ τὸν ἀγγελλόμενον δρόμον ἀνέρχονται ἐπὶ τοῦ στίβου, διὰ τῆς πρὸς τοῦτο ὠρισμένης εἰσόδου, μετά τῶν προελαυνόντων αὐτῶν, καὶ τοποθετοῦνται ὑπὸ τοῦ Ἀφέτου τωνος, κατὰ σειρὰν διὰ λαχνοῦ παρὰ τὴν ἄφεσιν.

Ἄμα δὲ τῷ δευτέρῳ ἥχῳ τοῦ κώδωνος, ἀνέρχονται ἐπὶ τῶν ποδηλάτων, κρατούμενοι ὑπὸ τῶν βιοθῶν αὐτῶν, ἐν τοιαύτῃ θέσει ὥστε ὁ πρόσθιος τροχός νὰ ἐφάπτηται τῆς ἀφετησίας.

9. Ἐν ἦν ἀν περιπτώσει τὸ πλῆθος τῶν



των νὰ συναγωνισθῶσιν ἥ ἀρκούντως μέγα, δύνανται νὰ διαιρεθῶσιν οὐτοὶ διὰ κλήρου εἰς σειράς. Οἱ δύο πρωτεύσαντες ἐν ἑκάστῃ σειρῇ συναγωνίζονται, ἐν τελικῇ κρισίμῳ ἀγῶνι, καθ' ὃν ὁ πρῶτος ἐλθὼν ἀνακρηρύσσεται τοῦ δρόμου νικητῆς.

10. Κρότος πιστολίου, παρὰ τοῦ Ἀφέτου ὡριτομένου, δῖδει τὸ σημεῖον τῆς δι' ὀθήσεως ἑκκινήσεως, ἀπαγορευομένου εἰς τοὺς ὀθητᾶς νὰ θίξωσι τὸ πέραν τῆς ἀφετορίας ἔδαφος.

11. Ἐν περιπτώσει παρανόμου ἑκκινήσεως οἱ δρομεῖς ἀνακαλοῦνται καὶ ἐπαναρχίζει ὁ δρόμος.

12. Δευτέρᾳ παράνομος ἑκκίνησις συνεπιφέρει, ἐν ὑποτροπῇ, τὸν ἀποκλεισμὸν τοῦ αἰτίου.

VI. Δρόμος.

13. Οἱ δρομεῖς ἔχουσι τοὺς καμπτῆρας πάντοτε ἀριστερᾶ.

14. Μόνον δεξιῷ τῷ προτρέχοντι ἐπιτρέπεται ν' ἀντιπρόσθιτης, προτίθεται δὲ αὐτοῦ μόνον ἐλαύνεται αὐτὸν δύο πλήρη μύκη ποδηλάτου.

15. Ἐὰν ὑψίσταται ἐλεύθερον διάστημα ἐνὸς καὶ ὑψεώς μέτρου, ἐπιτρέπεται ν' ἀντιπρόσθιτης ἀριστερᾶ.

16. Μετὰ πτῶσιν ἥ ἄλλο ἀτύχημα, ὁ δρομεὺς νικᾷ, καὶ ἂν πεζὴ καταφθάσῃ πρῶτος τὸ τέργα, ὑπὸ τὸν δρόμον ὅμως τοῦ νὰ ἔλκῃ τὸ ποδηλατὸν αὐτοῦ.

17. Ἐν πάσῃ στιγμῇ κατελθῶν ἥ πεσών τις, ἐπιτρέπεται ν' ἀνέλθῃ ἐπὶ τοῦ ποδηλάτου, τῇ βοηθείᾳ ἀλλοῦ.

18. Ἐπιτρέπεται ἥ κατὰ τὸν δρόμον ἀλλαγὴ ποδηλάτου.

19. Οἱ κατὰ δύο στροφὰς ὑπολειψθείς, ἐν ἥ περιπτώσει, κατὰ τὴν κοίσιν τῶν Ἐφόρων τῶν ἀγώνων, ἀπώλεσε πᾶσαν ἐλπίδα ἐπιτυχίας καὶ μόνον πρόσκομμα προσβάλλονται εἰς τοὺς λοιποὺς ἀγωνιζομένους, ὅφελει ν' ἀποσυρθῇ, τῇ ὑποδείξει τῶν Ἐφόρων.

20. Ἐάν τις τῶν πρωτευσάντων ἐν δρόμῳ, κατὰ σειρὰς ἐκτελεσθέντι, ἀρνῆται νὰ σύμμετάσῃ τὸν τελικὸν κρισίμον ἀγῶνος, ἀποκλείεται οὗτος, καὶ ἀντ' αὐτοῦ συμμετέχει ὁ κατὰ σειρὰν δεύτερος.

21. Οἱ Ἐφόροι τοποθετημένοι, ἐν τῇ πραστῇ, περὶ τὴν ἐσωτερικὴν περίμετρον τοῦ στίβου, καταγγέλλονται, γετὰ τὸ πέρας τοῦ δρόμου, εἰς τὸν Ἑλλανοδίκας πᾶσαν συμβᾶσαν κατὰ τὸν δρόμον παρατυπίαν.

22. Ὁ ἐν Φαλήρῳ στίβος ἔχει μῆκος 333,33 μέτρων πτοι τὸ $1/3$ ἐνὸς χιλιομέτρου.

23. Ἡ ἀρχὴ καὶ τὸ τέλος ἐκάστου δρόμου διὰ τοῦ αὐτοῦ χρονομέτρου μετρεῖται.

24. Εἰδικὸς πίναξ σημειώτας ὑπολειπομένας στροφὰς διὰ τὸν πρῶτον τρέχοντα. Εἰς τοὺς λοιποὺς αἱ στροφαὶ ἀγγέλλονται προφορικῶς.

25. Ὅταν ὁ πρῶτος τρέχων ἀρχεται τίθεται.



ταίας αὐτοῦ στροφῆς, ὁ τῆς ἀφίξεως κριτὸς ἀγ-
γέλλει τοῦτο, διὰ κρούσεως κάθισμος.

26. Ἡ Ἑλλανόδικος Ἐπιτροπεία ἀνακηρύσσει
νικητὴν εἰς ἔκαστον δρόμουν, κατὰ τὴν κρίσιν τοῦ
τῆς ἀφίξεως Κριτοῦ, τὸν πρῶτον οὗτον ὃ πρό-
σθιος τροχὸς τοῦ ποδοπλάτου του θίξει τὴν γραμ-
μὴν τοῦ τέρματος, ἀδιαφόρως ἢν ὁ ἀγωνιζόμενος
ἔρχεται ἐπὶ ποδοπλάτου ή τρέχων ἔλκη αὐτὸν μόνος.

27. Ἐν περιπτώσει ταύτοχρόνου ἀφίξεως, εἰς
μὲν τοὺς ἀγῶνας ταχύτητος ἐπαναλαμβάνεται ὁ
ἀγών ἐν τέλει μόνον μεταξὺ τῶν ταύτοχρόνων
ἀλιχθέντων, εἰς δὲ τοὺς ἀγῶνας ἀντοχῆς δρίζε-
ται ὑπὸ τῆς Ἑλλανόδικου Ἐπιτροπείας, πότε
μέλλει νὰ ἐπαναληφθῇ ὁ ἀγών.

VII. Ἐρστάσεις καὶ περιπτώσεις ἀποκλεισμοῦ.

28. Ἀποκλείεται τοῦ ἀγῶνος πᾶς ὅστις, ὡθῶν
ἢ διαγκωνίζων, παρενοχλήσει ἐν τῇ πορείᾳ σύν-
δρομον, ἢ ἀντιπαρέλθῃ αὐτὸν εἰς ἀποστάσεις
ἔλάσσονας τῶν κεκανονισμένων.

29. Πᾶς ἀγωνιζόμενος, εἰσελθὼν τυχόν εἰς τὴν
πρασιάν, ὅπως μὴ ἀποκλεισθῇ τοῦ ἀγῶνος, ὀφεί-
λει νὰ ἐπαναρρίσῃ τὸν δρόμον του ἐπὶ τοῦ στίσιου
ἐκ τοῦ αὐτοῦ ἐξ οὖτος.

30. Πᾶσα ἐπὶ τοῦ ἀγῶνος ἐνστασίς ὑποβάλλε-
ται παρὰ μόνων τῶν ἀγωνισθέντων, ἡμα τῇ λίξῃ
ἔκαστου ἀγωνίσματος τῇ Ἑλλανόδικῷ Ἐπιτρο-
πείᾳ, πτις ἀποφαίνεται ἀμέσως καὶ ἀνεκκλήτως.

31. Οὐδεμία ἐνστασίς ἐπὶ ζημίᾳ μηχανῆς ἢ
ἄλλῳ ἀτιχήματι λαμβάνεται ὑπὸ δψει, οὐδὲ διὰ
τοῦτο ἐπαναλαμβάνεται ὁ ἀγών.

32. Πᾶσα παράστασίς διαταγῆς τῶν Ἐφόρων
συνεπιφέρει τὸν ἀποκλεισμὸν τοῦ παραβάτου.

33. Οὐδεμία ἐκπρόθεσμος ἐνστασίς λαμβάνεται
ὑπὸ δψει.

34. Ἐν περιπτώσει ἀποκλεισμοῦ τοῦ πρώτου
ἀλιχθέντος, δ' οἷον δύποτε λόγον, νικητὴς ἀνα-
κηρύσσεται ὁ δεύτερος.

VIII. Ἀπορομὴ βραβείων.

35. Τὰ βραβεῖα ἀπονέμεται ἡ Ἑλλανόδικος Ἐπι-
τροπεία, μετὰ τὸ πέρας τῶν ἀγώνων, εἰς τοὺς
πρώτους νικητάς.

36. Βραβεῖον ἀπονέμεται καὶ εἰς περίστασιν
καθ' ἣν εἰς μόνος ἀγωνίζεται, τῶν λοιπῶν ἀπο-
συρθέντων εἴτε πρὸ τοῦ ἀγῶνος εἴτε κατὰ τὴν
ἐκτέλεσιν αὐτοῦ.

IX. Ποδήλατα.

37. Οἱ ἀγωνιζόμενοι ὀφείλουσι νὰ ποιῶσι χρῆ-
σιν ἀποκλειστικῶς δυκύκλων ποδοπλάτων ἐνδε
ἀναβάτου οἰασδόποτε κατασκευῆς, ἀφεὶ νὰ κι-
νῶνται διὰ μόνης τῆς φυσικῆς τοῦ ἀνθρώπου
δυνάμεως καὶ ἀνευ τῆς χρῆσεως ἄλλων πλήρων
μηχανικοῦ κινητῆρος,



38. Δίδυμα ἢ τρίδυμα ποδήλατα εἰσὶ δεκτὰ μόνον διὰ τοὺς προελαύνοντας, οἵτινες δύνανται ἐπίσης νὰ ποιῶνται χρῆσιν καὶ δικύκλων ἐνὸς ἀναβάτου.

Πᾶς ἐγγραφόμενος εἰς τὸν κατάλογον τῶν ἀγωνισθησομένων δῆλει, τῇ προηγουμένῃ τῆς ἡμέρας τῶν ἀγώνων, νὰ δηλώσῃ εἰς τὸν Γραμματέα τῆς Εἰδικῆς Ἐπιτροπείας τὰ ὄνόματα τῶν προελαυνόντων καὶ τῶν βοηθῶν αὐτοῦ εἰς οὓς οὗτος ἐκδίδει εἰσιτήρια εἰσόδου διὰ τὸ διαμέρισμα τῶν ἀγωνιζομένων.

Ἐν Ἀθήναις τῇ 5 Φεβρουαρίου 1896.

Ἡ Εἰδικὴ ἐπὶ τῶν Ποδηλατικῶν Ἀγώνων Ἐπιτροπεία.

Ν. Θ. Βλάγκαλης **Κωστ. Σ. Βελλίνης**
Πρόεδρος Γραμματεὺς

Σ. Μαῦρος, Ν. Κοντογιαννάκης, Α. Μεταξᾶς,
Μ. Φιλίπ., Ι. Θεοφιλᾶς.

Ο Γενικὸς Γραμματεὺς
Τιμολέων Φιλόνυμων.



ΠΡΩΤΟΙ
ΔΙΕΘΝΕΙΣ ΟΛΥΜΠΙΑΚΟΙ ΑΓΩΝΕΣ
ΕΝ ΑΘΗΝΑΙΣ 1896

Τρίτη 26 Μαρτίου ώρα 2 $\frac{1}{2}$ μ. μ.
Πρόεδρος. Η. Α. Β. Υ. δ ΔΙΑΔΟΧΟΣ
ΑΘΛΗΤΙΚΑ ΑΓΩΝΙΣΜΑΤΑ

PREMIERS
JEUX OLYMPIQUES INTERNATIONAUX

Mardi le 7 Avril. à 2 h. $\frac{1}{2}$
SPORTS ATHLÉTIQUES

ΕΦΟΡΟΙ (ÉPHORES)

Η. Α. Β. Υ. ο Πρίγκηψ ΓΕΩΡΓΙΟΣ, Πρόεδρος (Président)

Ι. Φωκιανός, Αντιπρόεδρος (Vice - Président).

Ν. Πολίτης, Ι. Γενήσαρλης, Γ. Στρέιτ.

ΑΓΩΝΟΔΙΚΑΙ (JUGES).

Η. Α. Β. Υ. δ Πρίγκηψ ΓΕΩΡΓΙΟΣ, διαιτητής (Président - Arbitre).

M. F. Kemény. Dr Gebhardt. M. Fabens.

R. H. Finnis Esq. Dr. Wheeler Κωνσταντίνος Μάνος.

ΑΛΥΤΑΡΧΗΣ (DIRÉCTEUR GÉNÉRAL DES COURSES
ET CONCOURS)
ΚΩΝΣΤΑΝΤΙΝΟΣ ΜΑΝΟΣ

ΑΦΕΤΗΣ (STARTER)

Σ. Αρβανίτης

ΕΠΙΣΗΜΟΣ ΧΡΟΝΟΜΕΤΡΗΣ (CHRONOGRAPHEUR OFFICIEL).
Charles Perry.



ΠΡΟΓΡΑΜΜΑ
(PROGRAMME)

I

2.30 Μ. Μ.

ΜΟ Μ. ΜΕΤ' ΕΜΠΟΔΙΩΝ

(110 M. haies).

Πρώτη τάξις (Première Série).

1. A. Tufferi. France.
2. A. Szocoly Club Athlétique Hongrois. Hongrie.
3. G. T. S. Goulding Gloster Athletic Club Angleterre.
4. A. Ανδρέου «Ολύμπια» Κύπρου, Ελλάς.

Δευτέρα τάξις (Deuxième Série).

5. H. Sjoeberg, Union des Sociétés Gymn. de Suède. Suède.
6. F. Reichel Racing Club de France. France.
7. A. Σκαλτσογιάννης Εθνικός Αθηνών. Ελλάς.

Τρίτη Τάξις (Troisième Série).

8. T. P. Curtis, Boston Athletic Association, États-Unis.
9. F. Thraun, Sportclub «Germania» Hamburg. Allemagne.
10. F. Hofmann. Allemagne.



Τετάρτη τάξις (Quatrième Série).

11. K. Doerry, Sportclub Internazional, Allemagne.
12. J. B. Connolly Suffolk Athletic Club, États-Unis.
13. W. W. Stoyt. États-Unis.

*Εκάστη τάξις προκρίθησται εἰς δρομεύς διὰ τὸν τελικὸν δρόμον τῆς Παραπομῆς.

(Un courreur sera désigné dans chaque série pour prendre part à la course finale de Vendredi).

II

2.40. — ΑΔΑΜΑ ΕΙΣ ΜΗΚΟΣ

(Saut en longeur).

1. H. Weingaertner. Allemagne.
2. F. Dani, Club Athlétique Hongrois. Hongrie.
3. K. Schumann. Allemagne.
4. K. Doerry, Sportclub Internazional. Allemagne.
5. F. Hofmann. Allemagne.
6. A. Grisel Racing club de France. France.
7. M. Tapovicza, Société Nationale des Gymnastes. Hongrie.
8. H. Sjoeberg Union des Sociétés gym. de Suède, Suède.
9. R. Derr Princeton U. T. A. A. États-Unis.
10. A. Χαλκοκονδύλης. Ἀθλητικὸς Ὄμιλος. Ἀθηνῶν. Ἑλλάς.
11. A. Tuferi. France.
12. A. Szokoly Club athletique Hongrois. Hongrie.
13. A. Flatow. Allemagne.

14. A. Σκαλτσογιάννης. Ἐθνικὸς Ἀθηνῶν. Ἑλλάς.
15. E. H. Clark Boston athletic Association. États-Unis.
16. R. Garrett Jr. Princeton U. T. A. A. États-Unis.
17. J. B. Connolly, Suffolk Athletic Club, États-Unis.
18. T. P. Curtis, Boston Athletic Association États-Unis.

III

3.30.—400 Μ. ΤΕΛΙΚΟΣ ΔΡΟΜΟΣ.

(Course finale).

1. F. Hofmann. Allemagne.
2. G. H. B. Jamison, Princeton U. T. A. A. États-Unis.
3. T. E. Burke, Boston Athletic Association, États-Unis.
4. C. H. S. Gmelin, Keble College, Oxford, Angleterre.

IV

3.40 — ΣΦΑΙΡΑ

(Lancement du poids).

1. K. Schumman. Allemagne.
2. A. Grisel, Racing club de France, France.
3. A. Nielsen, Rowing club de Copenhague. Danemark.
4. D. Wein, Société Gymnastique de Budapest. Hongrie.
5. A. Flatow, Allemagne.
6. E. H. Clark Boston Athletic Association. Etats-Unis.
7. J. I. Robertson Oxford U. A. C. Angleterre.
8. M. Γοῦσκος, Πανελλήνιος Ἀθηνῶν. Ἑλλάς.
9. R. Garrett Jr, Princeton U. T. A. A. États-Unis.
10. M. Tapovicza, Société Nationale des Gymnastes.



13. F. Hofmann. Allemagne.
14. H. Weingaertner. Allemagne
15. K. Boecker. Allemagne.

V**4.30.—ΑΡΣΙΣ ΒΑΡΩΝ.***(Travail des poids).*

1. A. Flatow Allemange
2. L. Elliot London A. W. L. C. Angleterre.
3. Γ Παπασιδέρης Ἀθνικὸς Ἀθηνῶν Ἑλλάς.
4. S. Merlin. Angleterre.
5. M. Tapovicz Société nationale des Gymnastes. Hongrie.
6. A. Νικολόπουλος, Ἀθνικὸς Ὀμιλος Ἀθηνῶν. Ἑλλάς.
7. V. Jensen Rowing Club de Copenhague. Danemark.
8. L. Zutter, Amis Gymnastes de Neuchâtel. Suisse.
9. H. Weingaertner. Allemagne.
10. E. L. Levy Amateur Weight lifting Champion. Angleterre.
11. Σ. Βερσῆς, Πανελλήνιος Ἀθηνῶν. Ἑλλάς.
12. K. Schumann Allemagne.
13. A. Grisel, Racing Club de France. France.

VI.**1500. M.**

1. E. X. Flack, Victorian A. A. A. Australie
2. A. Blake, Boston Athletie Association. États-Unis,

3. A. Lermusiaux Racing Club de France, France.
4. Δ. Γολέμης, Ἀθλητικὸς Ὀμιλος Ἀθηνῶν. Ἑλλάς.
5. Δ. Τομπρώφ, Μουσικὸς Ὀμιλος «Ορφεύς». Σμύρνη.
6. Α. Φέτσος Ἀθλητικὸς Ὀμιλος Ἀθηνῶν. Ἑλλάς.
7. F. Dani Club Athlétique hongrois. Hongrie.
8. K. Galle, Berliner Fussball Club «Germania» Allemagne,
9. G. Marshall. Angleterre.
10. De la Nézière, Stade Français. France.
11. K. Καρακατσάνης, Πανελλήνιος Ἀθηνῶν. Ἑλλάς.



Τύποις Π. Δ. Σακελλαρίου ἐν Ἀθήναις



ΠΑΝΕΛΛΗΝΙΟΙ

ΔΟΚΙΜΑΣΤΙΚΟΙ ΑΓΩΝΕΣ

1896



ΔΕΥΤΕΡΑ ΗΜΕΡΑ

ΚΥΡΙΑΚΗ 10 ΜΑΡΤΙΟΥ

"Ωρα 2 μ. μ.

ΑΘΛΗΤΙΚΑ



ΠΡΟΓΡΑΜΜΑ

Αἱ θέσεις λογίζονται ἀπὸ τῆς ἐσωτερικῆς περιφερείας
τοῦ στίβου.

I

2 μ. μ. — 100 Μ.

1. Α. Ἀνδρέου, Ὁλυμπίων Κύπρου.
2. Γ. Β. Γεννηματᾶς, Πανελλήν. Ἀθηνῶν.
3. Ι. Θεοφιλόπουλος, Πεζοπόρ. Πειραιῶς.
4. Α. Δ. Χαλκοκονδύλης, Ἀθλητ. Ὁγκί. Ἀθηνῶν.

Δύο δρομεῖς προκριθήσονται διὰ τοὺς
'Ολυμπιακὸν Ἀγῶνας.

II

2.10. — 110 Μ. ΜΕΤ' ΕΜΠΟΔΙΩΝ

1. Α. Δ. Σκαλτσογιάννης, Ἐθν. Ἀθηνῶν.
2. Α. Ἀνδρέου, Ὁλυμπίων Κύπρου.
3. Γ. Κ. Δαμάσκος, Ἐθν. Ἀθηνῶν.

Δύο δρομεῖς προκριθήσονται διὰ τοὺς
'Ολυμπιακὸν Ἀγῶνας.

III

2.20. — ΛΑΜΑ ΤΡΙΠΛΟΥΝ

1. Ν. Φάπτης, Παναιτωλ. Μεσολογγίου.
2. Α. Α. Πετυεζᾶς, Παναχαϊκοῦ Πατρῶν.
3. Χ. Ν. Ζουμῆς, Χαλκιδεύς.
4. Ν. Δ. Ἀλεξανδρόπουλος, Παναχαϊκοῦ Πατρῶν.
5. Ι. Περσάκης, Πανελλήν. Ἀθηνῶν.
6. Κ. Τίγκας, Παναχαϊκοῦ Πατρῶν.
7. Κ. Παπαντώνης, Πεζοπόρ. Πειραιῶς.
8. Ε. Παπαγεωργίου, Παναιτωλ. Μεσολογγίου.
9. Γ. Παπαβασίλειος, Ἀθηναῖος.
10. Θ. Ν. Ἀθανασίου, Μακεδών.
11. Α. Δ. Χαλκοκονδύλης, Ἀθλητ. Ὁμιλ. Ἀθηνῶν.
12. Π. Π. Παρασκευόπουλος, Ἀθλητ. Ὁμιλ. Ἀθηνῶν.
13. Π. Π. Πετρόπουλος, Πεζοπόρ. Πειραιῶς.
14. Α. Δ. Σκαλτσογιάννης, Ἐθν. Ἀθηνῶν.
15. Γ. Καρδαρᾶς, Μεσσηνιακοῦ Καλαμῶν.

Δύο ἀθληταὶ προκριθήσονται διὰ τοὺς
'Ολυμπιακὸν Ἀγῶνας.

IV

3.15. — 800 Μ.

1. Α. Ι. Φέτσης, Ἀθλητ. Ὁμιλ. Ἀθηνῶν.
2. Α. Π. Γκίκας, Ἐταιρ. Πατρῶν.
3. Α. Π. Γολέμης, Ἀθλητ. Ὁμιλ. Ἀθηνῶν.
4. Γ. Μερτίρης, Πεζοπόρ. Πειραιῶς.
5. Θ. Ξενάκης, Ἐθν. Ἀθηνῶν.

Δύο δρομεῖς προκριθήσονται διὰ τοὺς
'Ολυμπιακὸν Ἀγῶνας.



V

3.25.—ΑΛΜΑ ΕΙΣ ΥΨΟΣ

1. Γ. Β. Γεννηματᾶς, Πανελλην. Ἀθηνῶν.
2. Α. Ἀνδρέου, Ὄλυμπίων Κύπρου.
3. Α. Λ. Πετυεᾶς, Παναχαικοῦ Πατρῶν.
4. Ν. Π. Ἀνδριακόπουλος, Παναχαικοῦ Πατρῶν.
5. Α. Λ. Σκαλτσογάννης, Ἐθν. Ἀθηνῶν.

*Δέο δρομεῖς προκριθήσοται διὰ τὸν
Ὀλυμπιακὸν Ἀγῶνας.*

VI

3.50.—400 Μ.

1. Π. Α. Καρασεβᾶς, Ἐθν. Ἀθηνῶν.
 2. Α. Δ. Σκαλτσογάννης, Ἐθν. Ἀθηνῶν.
 3. Λ. Κ. Τσικλιτήρας, Ἐταιρ. Πατρῶν.
 4. Α. Λ. Χαλκοκονδύλης, Ἀθλητ. Ὁμιλ. Ἀθηνῶν.
- Δέο δρομεῖς προκριθήσοται διὰ τὸν
Ὀλυμπιακὸν Ἀγῶνας.*

VII

4.0.—ΑΛΜΑ ΕΠΙ ΚΟΝΤΩ

1. Α. Ι. Χατζῆς, Παναχαικοῦ Πατρῶν.
2. Ι. Β. Θεοδωρόπουλος, Ἐθν. Ἀθηνῶν.
3. Γ. Κ. Δαμάσκος, Ἐθν. Ἀθηνῶν.
4. Ι. Μπατινώτης, Πανελληνίου Ἀθηνῶν.
5. Β. Ξεδᾶς, Ἀθλητ. Ὁμιλ. Ἀθηνῶν.

*Δέο ἀθληταὶ προκριθήσοται διὰ τὸν
Ὀλυμπιακὸν Ἀγῶνας.*

VIII

4.25.—1500 Μ.

1. Κ. Α. Καρακατζάνης, Πανελλ. Ἀθηνῶν.
2. Α. Ι. Φέτσης, Ἀθλητ. Ὁμιλ. Ἀθηνῶν.
3. Α. Π. Γολέμης, Ἀθλητ. Ὁμιλ. Ἀθηνῶν.
4. Α. Χατζῆς, Πεζοπόδ. Πειραιῶς.

*Τρεῖς δρομεῖς προκριθήσοται διὰ τὸν
Ὀλυμπιακὸν Ἀγῶνας.*

IX

4.35.—ΠΑΛΗ

- | | | |
|---------------------------------------|---|------------|
| 1. Μ. Βουδός, Μιτυληναῖος. | { | Ζεῦγος Α'. |
| 2. Ε. Γερακάκης, Πανελλην. Ἀθηνῶν. | | |
| 3. Δ. Κωνσταντινίδης, Παναχ. Πατρῶν. | { | Ζεῦγος Β'. |
| 4. Κ. Π. Τσίτας, Πανελλην. Ἀθηνῶν. | | |
| 5. Γ. Π. Τσίτας, Πανελλην. Ἀθηνῶν. | { | Ζεῦγος Γ'. |
| 6. Ν. Παπαδημητρίου, Παναχ. Πατρῶν. | | |
| 7. Ν. Λάφης, Ἐλλην. Ἀθηνῶν. | { | Ζεῦγος Δ'. |
| 8. Σ. Α. Χριστόπουλος, Ἐταιρ. Πατρῶν. | | |
| 9. Ι. Διακίδης, Παναχαικοῦ Πατρῶν. | | "Εφεδρος. |

*Δέο παλαισταὶ προκριθήσοται διὰ τὸν
Ὀλυμπιακὸν ἀγῶνας.*



ΑΦΙΕΙΣ ΔΡΟΜΕΩΝ ΕΚ ΜΑΡΑΘΩΝΟΣ

1. Χ. Βασιλάκος, Λάτιων.
2. Ι. Μ. Μαμάνης, Πανελλήνιν. 'Αθηνῶν.
3. Α. Τ. Σακελλαρίου, Πανελλήνιν. 'Αθηνῶν.
4. Γ. Κ. Ρουφογάλης, 'Ακρατινός.
5. Κ. Π. 'Αγαπητοῦ, Κρίς.
6. Α. Η. Ροϊλός, Πανελλήνιν. 'Αθηνῶν.
7. Δ. Α. Θεόφανης, Παναιτωλ., Μεσολογγίου.
8. Χ. Δέδες, Πεζοπόρ. Πειραιᾶς.
9. Ε. Γ. Γερακάκης, Πανελλήνιν. 'Αθηνῶν.
10. Κ. Γ. Μάρκου, 'Αμαρουσιώτης.
11. Γ. Μ. Φοδάκης, Πανελλήνιν. 'Αθηνῶν.
12. Η. Σταματίου, Ταναγραῖος.
13. Δ. Κ. Δηλιγιάννης, Πανέλλην. 'Αθηνῶν.
14. Α. Γ. Βαρνάβας, 'Ελλην. 'Αθηνῶν.
15. Σ. Γ. Μπελόκας, 'Αθλητ. 'Ουμίλου 'Αθηνῶν.
16. Δ. Ν. Λιβαδᾶς, Πεζοπόρ. Πειραιᾶς.
17. Ν. Γ. Μπελόκας, 'Αθλητ. 'Ουμίλ. 'Αθηνῶν.
18. Δ. Χ. Χριστόπουλος, 'Εταιρ. Πατρῶν.
19. Χ. Ν. Μερκούρης, Κέκρωπος Κρωπίας.
20. Σ. Λαγουδάκης, 'Εθν. 'Αθηνῶν.
21. Δ. Παπαγιαννόπουλος, Παναγιαϊκοῦ Πατρῶν.
22. Θ. Τσικαλούδης, Μακεδών.
23. Χ. Δουβανᾶς, 'Εταιρ. Πατρῶν.
24. Θ. Νούλης, Μακεδών.
25. Γ. Κ. Γρηγορίου, 'Εθν. 'Αθηνῶν.
26. Μ. Πατερικός, Φιλιππουπολίτης.
27. Κ. Χ. Γκίκας, Κέκρωπος Κρωπίας.

28. Δ. Σ. Κουντούρης, Πινελλήνιν. 'Αθηνῶν.
29. Χ. Ι. Ζίκτης, 'Ελλην. 'Αθηνῶν.
30. Ι. Σ. Γιαννούζης, 'Εθν. 'Αθηνῶν.
31. Δ. Λούνης, 'Αμαρουσιώτης.
32. Π. Κελαϊδῆς, Πεζοπόρ. Πειραιᾶς.
33. Ν. Μπαρτζουκόπουλος, Πεζοπόρ. Πειραιᾶς.

Οι πέντε πρῶτοι εἰς τὸ Στάδιον εἰσελευσόμενοι καὶ εἴ τις μετ' αὐτοῖς εἰσέλθῃ πρὸ τῆς ἀρίζεως τοῦ πέμπτου εἰς τὸ παρὰ τὴν σφρενδόνην τέρμα, προκριθήσεται διὰ τοῦ 'Ολυμπιακοῦ Ἀγῶνας.



ΠΡΟΓΡΑΜΜΑ
ΔΙΕΘΝΩΝ ΟΛΥΜΠΙΑΚΩΝ ΝΑΥΤΙΚΩΝ ΑΓΩΝΩΝ

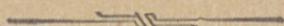
1896

PROGRAMME
SPORTS NAUTIQUES OLYMPIQUES INTERNATIONAUX
1896



ΥΠΟ ΤΗΝ ΠΡΟΕΔΡΕΙΑΝ
ΤΗΣ Α. Β. Υ. ΤΟΥ ΒΑΣΙΛΟΠΑΙΔΟΣ ΓΕΩΡΓΙΟΥ

SOUS LA PRÉSIDENCE
DE S. A. R. LE PRINCE GÉORGES DE GRÈCE



ΑΓΩΝΕΣ

ΚΟΛΥΜΒΗΤΙΚΗΣ - ΙΣΤΙΟΔΡΟΜΙΑΣ - ΚΩΝΗΛΑΣΙΑΣ

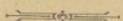
COURSES

DE NATATION - A LA VOILE - A L'AVIRON



ΕΛΛΑΝΟΔΙΚΟΙ ΕΠΙΤΡΟΠΕΙΑΙ

ΠΡΟΕΔΡΟΣ Η Α. Β. Υ, Ο ΒΑΣΙΛΟΠΑΙΣ ΓΕΩΡΓΙΟΣ



Kολυμβητικής.

Κ. Χατζηκυριάκος, ἀντιπλοταρχὸς Β. Ν.

Θ. Θεοχάρης, πλωτάρχης Β. Ν.

Professeur Hueppe (prag).

I. Γ'. Λεωνίδας.

M. Fabens.

M. F. Kemény.

Θ. Ι. Σέρρος.

Γραμματεὺς, Ε. Ἀντωνιάδης, ἀνθυποπλοίαρχος Β. Ν.

MEMBRES DU JURY

PRÉSIDENT S. A. R. LE PRINCE GEORGES DE GRÈCE



Courses de Natation.

C. Hadjikyriacos, capitaine de frégate de la marine hellénique.

T. Théocaris, capitaine de corvette de la marine hellénique.
Professeur Hueppe (Prag).

J. Leonida.

M. Fabens.

M. F. Kemény.

T. Serros.

Secrétaire : E. Antoniades, enseigne de vaisseau de la marine hellénique.



ΜΕΡΟΣ Α'.

ΑΓΩΝΕΣ ΚΟΛΥΜΒΗΤΙΚΗΣ

I^{RE} PARTIE

COURSES DE NATATION

ΚΑΝΟΝΙΣΜΟΣ
RÈGLEMENT AMATEUR SWIMMING ASSOCIATION ΑΓΓΛΙΑΣ
D'ANGLETERRE

Τόπος άγριων : Δυτική Ζέας (Μουνιχίας)

Les courses auront lieu dans le port de Zéa (Mounichia).

Σάββατον 30 Μαρτίου ώρα 10 $\frac{1}{2}$ π. μ.Le Samedi 30 Avril à 10 $\frac{1}{2}$ a. m.

ΑΓΩΝ ΤΑΧΥΤΗΤΟΣ

100 ΜΕΤΡΩΝ

CONCOURS DE VITESSE

100 MÈTRES

1^{ος} Δρόμος. Φίλαθλοι.1^η course. Amateurs.

- 1 N. Κατραδάς, Εθνικός Γυμναστ., Σύλλογος Αθηνών (Ελλάς).
- 2 I. K. Άνδρεου, "Ομίλος Πεζοπόρων Πειραιώς" (Ελλάς).
- 3 Δ. Φραγκόπουλος, Πάτραι (Ελλάς).
- 4 I. Δόντης, Αθήναι (Ελλάς).
- 5 H. Nielsen, Rowing Club, Copenhague.
- 6 François Reischl de Störeny, Club Athletique Hongrois.
- 7 Γεώργιος Λαμπράκης, Ήρακλειον, Κρήτης, (Ελλάς).
- 8 Π. Φ. Κουκουδάκης, "Ομίλος Πεζοπόρων Πειραιώς" (Ελλάς).
- 9 Γεώρ. Αρ. Γαϊτάνος, "Ομίλος Έρετών" Πειραιώς (Ελλάς).
- 10 Γεώργιος Μπαλαμπάνης, Πειραιεύς (Ελλάς).
- 11 Θ. Κόντος, Εθνικός Γυμναστ., Σύλλογος Αθηνών (Ελλάς).
- 12 M. Winkler, Rowing Club de Copenhague.

- 13 Fran. Reichel,
- 14 Henry Suter,
- 15 'Αντώνιος Πεπανός, Γυμναστική Έταιρία Πατρών (Ελλάς).
- 16 Σόλων Ξενόπουλος, " "
- 17 Alfred Hajos (Guttemann), Club Gunnast de Budapest.
- 18 Δ. Χριστόπουλος, Γυμναστική Έταιρία Πατρών (Ελλάς).
- 19 Ηρ. Βλάχος, " "
- 20 Φίλ. Ποθητός Νάξου (Ελλάς).
- 21 Gardrez B. William, Boston U. S. A.
- 22 Γεώργιος Λ. Πέτρου, Διδύμοι (Ελλάς).
- 23 'Αγ. Διαμαντόπουλος, Παναχαϊκός Γυμναστικός Σύλλογος Πατρών (Ελλάς).
- 24 Εύστ. Χωραφᾶς, Κεφαλληνία (Ελλάς).
- 25 B. Γ. Μαγκουράκης, "Ομίλος Πεζοπόρων Πειραιώς" (Ελλάς).
- 26 B. Χατζής, Γυμναστική Έταιρία Πατρών (Ελλάς).
- 27 Γ. Κ. Καραγιάννης, "Ερμιόνη" (Ελλάς).
- 28 Παναγ. Νάστος, Πειραιεύς (Ελλάς).
- 29 Otto Heirechmann,
- 30 Σάββας Λασκαρίδης, Σωζόπολις 'Αν. Ρωμυλία (Ελλάς).
- 31 A. Grisel, Racing Club de France, Paris.
- 32 Μερκούριος Λερπτῆς Σύμη (Ελλάς).
- 33 Dr Bergmann, Union de Sociétés Gymnast. de Suède.
- 34 'Εμ. Βαλτετσιώτης, "Ομίλος Έρετών" Ερμουπόλεως (Ελλάς).

2^{ος} Δρόμος. Ναῦται πολεμικοῖς Ναυτικοῖς.2^η course. Matelots des Navires de Guerre.

- 1 Π. Μιχαηλίδης, Γαλαξείδιον
- 2 Κ. Κούρουκλας, Πόρος
- 3 Ι. Μάρκου, Σπέτσαι.
- 4 Ν. Στουρνάρας, Σκόπελος.
- 5 Δ. Σαντάνης, Πόρος
- 6 Ν. Κουράκης,
- 7 Δ. Δρίβας, Σπέτσαι.
- 8 Γ. Μαρνέζος, Σπέτσαι.
- 9 Σ. Π. Χαζάπης, "Ανδρος.
- 10 Ιω. Μαλοκίνης, Σπέτσαι.
- 11 Κ. Σαλούδης, Γαλαξείδιον.



Αγώνι ταχύτητος και ἀντοχῆς 500 μέτρων.

Concours de vitesse et de fond 500 mètres.

3^η Αρόμος. Φίλαθλοι.

3^η course. Amateurs.

- 1 Η. Νάσιος, Πειραιεὺς ('Ελλάς).
- 2 Μ. Λεριάς, Σύμη ('Ελλάς).
- 3 Δ. Χρηστόπουλος, Γυμναστική Ἐταιρία Πατρῶν ('Ελλάς).
- 4 Β. Χατζῆς, " " " "
- 5 Α. Γρηγοριάδης, Σμύρνη (Ελλάς).
- 6 Η. Sutter,
- 7 Ι. Δόντης, Ἀθῆναι ('Ελλάς).
- 8 Γ. Ξενόπουλος, Γυμναστική Ἐταιρία Πατρῶν ('Ελλάς).
- 9 Β. Μαγκουράχης, Όμιλος Πεζοπόρων Πειραιῶς ('Ελλάς).
- 10 Γ. Μαζουκᾶς, Ἀθῆναι ('Ελλάς).
- 11 Θ. Κόντος, Ἐθνικός Γυμναστ. Σύλλογος Ἀθηνῶν ('Ελλάς).
- 12 F. Reichel,
- 13 T. Neumann,
- 14 M. Winkler, Rowing Club de Copenague.
- 15 Γ. Λασσαρίδης, Σωζόνπολις. Ἀντ. Ρωμυλία ('Ελλάς).
- 16 Ι. Γεωργιάδης, Δαρδανέλλια ('Ελλάς).
- 17 Α. Πεπανός, Γυμναστική Ἐταιρία Πατρῶν ('Ελλάς).
- 18 A. Grisel, Racing Club de France, Paris.
- 19 Ποθητός, Νάξος ('Ελλάς).
- 20 Δ. Φραγκόπουλος, Πάτραι ('Ελλάς).
- 21 N. Κατραβᾶς, Ἐθν. Γυμναστικός Σύλλογος Ἀθηνῶν (Ελλάς).
- 22 A. Hajos (Hüttmann), Club Gymnastique de Budapest.
- 23 E. Χωρόφας, Κεφαλληνία ('Ελλάς).
- 24 H. Nielsen, Rowing Club Copenague.
- 25 Γ. Γαϊτάνος, Όμιλος Ἐρετῶν Πειραιῶς ('Ελλάς).
- 26 F. Reischl de Störeny, Club Athlétique Hongrois.
- 27 A. Ζάνος, Θήρα ('Ελλάς).
- 28 A. Διαμαντόπουλος, Πανχαρκός Γυμναστικός Σύλλογος Πατρῶν ('Ελλάς).
- 29 Έμ. Βαλτετσιώτης, Όμιλος Ἐρετ. Ἐρμουπόλεως ('Ελλάς).

4^η Αρόμος. Ναῦται Πολεμικοῦ Ναυτικοῦ.

4^η Course. Matelots des Navire de Guerre.

- 1 Παν. Μιχάπουλος, Γαλαζείδιον
- 2 Κ. Κούρκουλας, Πόρος
- 3 Ι. Μάρκου, Σπέτσαι
- 4 Δημ. Σαντάνης, Πάρος
- 5 Νικ. Στουρνάρας, Σκόπελος
- 6 Δημ. Δρίβης, Σπέτσαι
- 7 Γεώρ. Μαρνέζος, Σπέτσαι
- 9 Ιω. Σαλόδρος, Γαλαζείδιον
- 10 ιω. Χαζάπης, Ἀνδρος
- 11 Νικολ. Κουράκος, Καλάμαι

Αγώνι ἀντοχῆς 1200 μέτρων.

Concours de Fond 1200 mètres.

5^η Αρόμος. Φίλαθλοι.

5^η course. Amateurs.

- 1 Ι. Δόντης, Ἀθῆναι ('Ελλάς).
- 2 Θ. Κόντος, Ἐθνικός Γ' μηνοτ. Σύλλογος Ἀθηνῶν (Ελλάς).
- 3 Γ. Λασσαρίδης, Σωζόνπολις, Ἀνατολική Ρωμυλία ('Ελλάς).
- 4 Α. Διαμαντόπουλος, Πανχαρκός Γυμναστικός Σύλλογος Πατρῶν ('Ελλάς).
- 6 Β. Χατζῆς, Γυμναστική Ἐταιρία Πατρῶν ('Ελλάς).
- 7 Γ. Ξενόπουλος, " " " "
- 8 N. Nielsen, Rowing Club Copenague.
- 9 A. Ρουμαντζῆς, Κεφαλληνία ('Ελλάς).
- 10 M. Winkler, Rowing Club Copenague.
- 11 Δ. Φραγκόπουλος, Πάτραι ('Ελλάς).
- 12 I. Ἀνδρέου, Όμιλος Πεζοπόρων Πειραιῶς ('Ελλάς).
- 13 M. Λεριάς, Σύμη ('Ελλάς).
- 14 I. Ἀθανασίου Στυλίου ('Ελλάς).
- 15 A. Πεπανός, Γυμναστική Ἐταιρία Πατρῶν (Ελλάς).
- 16 Η. Κούκουδάκης, Όμιλος Πεζοπόρων Πειραιῶς (Ελλάς).
- 17 Η. Νάστος, Πειραιεὺς ('Ελλάς).



- 18 Ε. Χωραφᾶς, Κεφαληνία ('Ελλάς).
- 19 Κ. Παντελέσκος, Ὄμιλος Πεζοπόρων Πειραιῶς ('Ελλάς).
- 20 Α. Hajos (Guttmann), Club Gymnastique de Budapest.
- 21 Τ. Neumann,
- 23 Δ. Ἀργαλιᾶς, Ναύπλιον ('Ελλάς).
- 24 Α. Grisel, Racing Club de France, Paris.
- 25 Δ. Πικάκος, Μέσση (Οἰτύλου) ('Ελλάς).
- 26 Ν. Κατραβᾶς, Ἐθνικὸς Γυμναστικὸς Σύλλογος Ἀθηνῶν
- 27 Γ. Ποθητός, Νάξος ('Ελλάς).
- 28 Ἐμ. Βαλτετσιώτης, Ὄμιλος Ἐρετ. Ἐρμουπόλεως ('Ελλάς).

6ος δρόμος. Ναῦται Πολεμικοῦ Ναυτικοῦ.

6ème Course. Malelots des Navires de Guerre.

- 1 Νικολ. Κουράκης, Καλάμαι.
- 2 Ἰω. Μαλοκίνης, Σπέτσαι.
- 3 Ἰω. Χαζάπης, Ἀνδρος.
- 4 Κωνστ. Σαλούρος, Γαλάξείδιον.
- 5 Παν. Μιχόπουλος, »
- 6 Ἰω. Μάρκου, Σπέτσαι.
- 7 Δημ. Σαντάνης, Πάρος.
- 8 Δαζ. Νταῆς, Σπέτσαι.
- 9 Δημ. Δρίβας, »
- 10 Νικ. Στουρνάρης, Σκόπελος.
- 11 Κωνστ. Κούρκουλας, Πόρος.
- 12 Γεώρ. Μαρνέζος, Σπέτσαι.
- 13 Σπυρ. Βλάμης, Φυγαλία.

Ἐν περιπτώσει κακοκαιρίας οἱ ἀγῶνες ἀναβάλλονται διὰ τὴν ἐπιοῦσαν.

En cas de mauvais temps les courses seront remises au lendemain.

'Αθηναὶ, τῇ 20 Μαρτίου 1896.

Athènes le 1 Avril 1896.

Ἐγχρ'σει τῆς Α. Β. Υ. τοῦ Βασιλόπαιδος Γεωργίου

Ο τῆς ἐπὶ τῶν Ὀλυμπιακῶν Ναυτικῶν Ἀγῶνων Εἰδικῆς Ἐπιτελείας
Γραμματεὺς

Π. ΔΑΜΑΛΑΣ

Par ordre de S. A. R. le Prince Georges

Le Secrétaire de la Commission Spéciale des Sports

Nautiques Olympiques

P. DAMALAS



ΠΡΟΓΡΑΜΜΑ
ΔΙΕΘΝΩΝ ΟΛΥΜΠΙΑΚΩΝ ΝΑΥΤΙΚΩΝ ΑΓΩΝΩΝ
1896

PROGRAMME
DES
SPORTS NAUTIQUES OLYMPIQUES INTERNATIONAUX
1896

ΥΠΟ ΤΗΝ ΠΡΟΕΔΡΕΙΑΝ
ΤΗΣ Σ. Α. Β. Υ. ΤΟΥ ΒΑΣΙΛΟΠΑΙΔΟΣ ΓΕΩΡΓΙΟΥ
SOUS LA PRÉSIDENCE
DE S. A. R. LE PRINCE GÉORGES DE GRÈCE

ΑΓΩΝΕΣ ΚΩΝΗΛΑΣΙΑΣ
COURSES A L'AVIRON

ΕΛΛΑΝΟΔΙΚΟΣ ΕΠΙΤΡΟΠΕΙΑ
ΠΡΟΕΔΡΟΣ Η Α. Β. Υ. Ο ΒΑΣΙΛΟΠΑΙΣ ΓΕΩΡΓΙΟΣ

Δ. Βουδούρης, ἀντιπλοίαρχος Β. Ν.
Duvauroux, Lieutenant de Vaisseau.
Π. Γκίνης, πλωτάρχης Β. Ν.
Dr Gebhardt
R. L. Russel, Enseigne, de Vaisseau.
Ι. Κούτσης.
Δ. Κυριακός.
Γραμματεὺς, I. Ἡπίτης, υποπλοίαρχος Β. Ν.

MEMBRES DU JURY

PRESIDENT S. A. R. LE PRINCE GEORGES DE GRECE
D. Boudouris, capitaine de frégate de la Marine Hellénique.
Duvauroux, Lieutenant de Vaisseau.



P. Guinis, capitaine de corvette de la Marine Hellénique.
 Dr Gebhardt
 R. L. Russel, Enseigne de Vaisseau.
 J. Coutzis.
 D. Kyriacos.
 Secrétaire: J. Epitis, Lieutenant de Vaisseau, de la Marine Hellénique.

ΑΓΩΝΕΣ ΚΩΠΗΛΑΣΙΑΣ COURSES A L'AVIRON

ΚΑΝΟΝΙΣΜΟΣ
RÈGLEMENT ROWING CLUB ITALIANO

Δρόμος εύθυτες γραμμή.

Course en ligne droite.

Αρχηγία, Παλαιών Φάληρος.

Départ, Vieux Phalère.

Τέρμα, Νέον Φάληρος.

Arrivée, Nouveau Phalère.

Δευτέρα 1 Απριλίου 1896

Lundi 13 Avril 1896

ΛΕΜΒΟΔΡΟΜΙΚΟΙ ΑΓΩΝΕΣ — ΣΩΜΑΤΕΙΩΝ
REGATES — EMBARCATIONS SOCIETES

Την 10 ώραν Η. Μ. — à 10 Heures A. M.

1^η Δρόμος. — 1^{ère} Course.

Δίκιωποι λέμβοι μεθ' ἐνός ἑρέτου καὶ ἀγνευ πηδαλιούχου... Μέτρα 2,000.

Embarcations a deux avirons (skiffs) à un rameur et sans barreur... Mètres 2.000

Berthold Küttnar, Academische Ruder Verein, Berlin.

Σήμα. Μέλαν — Λευκόν.

Guidon. Noir — Blanc.

2^η Δρόμος. — 2^{ème} Course

Τετράκιωποι λέμβοι κέλητες μετά δύο ἑρέτων καὶ πηδαλιούχου... Μέτρα 2,000.

Embarcations, yoles de mer, à quatre avirons de couple et barreur Mètres 2.000.

Δέμδος Όμιλου Έρετών Πειραιώς.

Embarcation du Club des Rameurs du Pirée.

Σήμα. Λευκόν.

Guidon. Blanc.

3^η Δρόμος. — 3^{ème} Course.

Τετράκιωποι λέμβοι, outriggers, μετά δύο ἑρέτων, ἀνευ πηδαλιούχου μέτρα 2,000.
 Embarcations à quatre avirons outriggers, sans barreur mètres 2.000.

Alfred Jaeger, Academische Ruder Verein, Berlin
 Berthold Küttnar " " " " "

Σήμα. Μέλαν — Λευκόν.

Guidon. Noir — Blanc.

4^η Δρόμος. — 4^{ème} Course.

Τετράκιωποι λέμβοι, κέλητες, μετά πεστάρων ἑρέτων καὶ πηδαλιούχου μέτρα 4000.

Embarcations, yoles de mer, à quatre rameurs de pointe et barreur mètres 4000.

Δέμδος Όμιλου Έρετών Έρμουπόλεως. Σήμα — κυανούν.
 » Πανελλήνιος Γυμναστικοῦ Συλλόγου Αθηγάνων.

Σήμα — ἔρυθρον.

Embarcation du Club des Rameurs d'Hermoupolis
 Syra. Guidon — bleu.

Embarcation de la Société Gymnastique Panhellénique
 d'Athènes. Guidon — rouge.

ΛΕΜΒΟΔΡΟΜΙΑ! ΠΟΛΕΜΙΚΩΝ ΛΕΜΒΩΝ
REGATES DES EMBARCATIONS DES NAVIRES DE GUERRE

Την 3 ώραν Μ. Μ. — à 3 Heures P. M.

1^η Δρόμος. — 1^{ère} Course.

Φελλαινίδες. Μελλια 2. — Baleinières. — Miles 2

Φελλαινίδες (6 κωπῶν) «Devastation».

» (6) » «San Francisco».

» (6) » θωρηκτοῦ «Γέρα».

» (6) » » «Σπετσαι».

» (6) » » «Ψαρά».

» (6) » άτμοδρόμων «Ελλάς».

Σήμα — Εθνική σημαία.

Baleinière (6 avirons) «Devastation».

» (6) » «San Francisco».

» (6) » euirassé «Hydra».

» (6) » » «Spetsai».

» (6) » » «Psara».

» (6) » fregate «Hellas».

Guidon — Pavillon national



2ος Δρόμος.— 2ème course.

Πρώται λέμβοι (16—20 κωπῶν) μίλια 2
 Grands canots (16—20 avirons) milles 2
 Πρώτη λέμβος (16 κωπῶν) θωρηκτοῦ «*Υδρα*».
 » (16) » «*Σπέτσαι*».
 » (16) » «*Ψαρά*».

«*Υδρα*» σημα λευκόν.

«*Σπέτσαι*» » κυανοῦν.

«*Ψαρά*» » έρυθρόν.

Grand canot (16 avirons) cuirassé «*Hydra*».
 » (16) » «*Spetsai*».
 » (16) » «*Psara*».

»*Hydra*» guidon blanc

«*Spetsai*» » bleu

«*Psara*» » rouge

3ος Δρόμος.— 3ème course.

Πρώται λέμβοι, (10—14 κωπῶν) μίλια 2
 Grands Canots, (10—14 avirons) milles 2
 Πρώτη λέμβος (14 κωπῶν) «*Devastation*».
 » (14) » «*San Francisco*».
 » (14) » θωρηκτοῦ «*Υδρα*».
 » (14) » » «*Σπέτσαι*».
 » (14) » » «*Ψαρά*».

Σημα—Εθνική σημαία.

Grand Canot (14 avirons) «*Devastation*».
 » (14) » «*San Francisco*».
 » (14) » «*cuirassé Hydra*».
 » (14) » » «*Spetsai*».
 » (14) » » «*Psara*».

Guidon—Pavillon national

Ἐν περιπτώσει κακοκαιρίας οἱ ἀγῶνες ἀναβάλλονται διὰ τὴν ἐπιούσταν.

En cas de mauvais temps les courses seront remises au lendemain.

Αθῆναι, τῇ 20 Μαρτίου 1896.

Athènes le 1 Avril 1896.

'Eγχρίσει τῆς Α. Β. Υ. τοῦ Βασιλόπαιδος Γεωργίου

'Ο τῆς ἐπὶ τὸν Ολυμπιακὸν Ναυτικὸν Ἀγῶνων Εἰδικῆς Επιτοπείας Γραμματεὺς
 ΙΙ. ΔΑΜΑΛΑΣ

Par ordre de S. A. R. Le Prince Georges
Le Secrétaire de la Commission Spéciale des Sports Nautiques Olympiques
 P. DAMALA

'Ex τοῦ Βασιλικοῦ τυπογραφείου Ν. Γ. Ιγγλέση.

